

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



STADTMUSEUM

Fotografie als Lebensanker

Mit Developments zeigt das Stadtmuseum die erste Einzelausstellung von dem gebürtigen Templiner Tino Zimmermann – eindringlich, ungeschönt und hochaktuell ab dem 10. Oktober.

In seinem fotografischen Langzeitprojekt Developments verarbeitet der 1990 geborene Tino Zimmermann Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Rückzug und Suchtbelastungen im Brandenburg der Nachwendezeit.

Fotografie wurde für den Künstler zur strukturierenden Praxis und zum Weg in die Selbstakzeptanz. Seine ungeschönte Bildsprache thematisiert mentale Gesundheit, soziale Herkunft und die Überwindung gesellschaftlicher Stigmata – und stellt zugleich Fragen nach Wahrnehmung und Identität. Zur Eröffnung am Freitag, 10. Oktober, um 19.00 Uhr lädt das Stadtmuseum Fotografiebegeisterte ein. Im Gespräch mit Dorotea Lorenz von der Kunsthalle

Mannheim berichtet Zimmermann über seine künstlerischen Ideen und persönlichen Erfahrungen.

Die Ausstellung läuft bis 16. November, begleitet von einer Finissage mit Gesprächsrunde in Kooperation mit der Jugend-Sucht-Beratungsstelle, musikalisch umrahmt von Xenia – Xusha. Ein ARTE-Beitrag in der Sendung Twist widmet sich ebenfalls dem Künstler am 12. Oktober. Mehr Informationen zur Ausstellung finden sich auf Seite 28.

JUGENDBÜRO

Scheck für Jugendfreizeit

Der Frauenverband unterstützt das Jugendbüro mit einer Spende von 1.000 Euro. Das Geld ermöglicht eine Jugendfreizeit im kommenden Jahr, die die Jugendlichen selbst mitplanen und organisieren. So lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen, und gewinnen Selbstständigkeit. Mehr Infos auf Seite 2.

STADTBÜCHEREI

Lieblingsbücher entdecken und teilen

Die Stadtbücherei lädt im Oktober gleich zu zwei Highlights ein: Am Donnerstag, 16. Oktober, können Literaturfreunde beim offenen Treff „Crailsheim liest!“ in entspannter Runde über ihre Leseerlebnisse ins Gespräch kommen. Einen Tag später, am Freitag, 17. Oktober, lockt der große Herbst-Bücherflohmarkt. Mehr auf den Seiten 25 und 27.

HAUSHALT 2026

Planung an die Realität anpassen

Die Stadt plant 2026 Investitionen von rund 23 Millionen Euro in Schulen, Kitas, Straßen, Baugebiete und Infrastruktur. Trotz eines erwarteten Defizits, das durch Rücklagen gedeckt werden kann, bleibt die Finanzlage dank solider Haushaltsführung stabil. Mehr Infos zur Haushaltslage für 2026 auf der Seite 8.

BAUBETRIEBSHOF

Ich gieße, damit Crailsheim wächst und blüht

Ob Bäume, Beete oder Blumen – Rolf Winter sorgt dafür, dass Crailsheim nicht verdurstet. Jeden Sommer ist er mit vollem Tank und ruhiger Hand unterwegs und bringt rund 2 Millionen Liter Wasser dorthin, wo es gebraucht wird: zu 450 Bäumen, zu Grünflächen, Holland- und Blumenbeeten.

Sein Gießarm reicht hoch, seine Aufmerksamkeit weit – und seine Tour beginnt früh: morgens um sechs, wenn die Straßen noch frei sind, sodass er keinen Stau verursacht. Denn so sehr das Gießen gebraucht wird, es brems den Verkehr. Das weiß er – und nimmt Rücksicht.

Doch auch er wünscht sich Rücksicht. Wer wartet, hilft mit. Crailsheim soll wachsen, und Wachstum braucht Zeit.

Mit einem Daumen hoch oder einem freundlichen Lächeln ist schon viel getan. Wer zu Fuß oder mit dem Rad unter dem Wasserbogen hindurchfährt, macht ihm eine besondere Freude – und bekommt vielleicht sogar eine Extradusche.

Im Winter ist er dann mit Solesprüher und Schneeräumschild im Einsatz und den Rest des Jahres transportiert er, was anfällt: Bauschutt, Grünschnitt, Bühnenmaterial fürs Volksfest oder Bänke für den Park. Vielseitig, wetterfest und immer unterwegs.

Was ihn antreibt? Zu sehen, wie die Bäume wachsen und nicht kaputtgehen. Und, dass seine Arbeit – auch wenn sie manchmal im Weg steht – die Stadt schöner und lebendiger macht.



Foto: Stadtverwaltung

JUGENDBÜRO

Frauenverband übergibt Scheck für Jugendfreizeit

Mit einer Spende unterstützt der Frauenverband Crailsheim das städtische Jugendbüro. Das Geld fließt in eine Freizeit, die Jugendliche im kommenden Jahr eigenständig mitplanen und organisieren sollen. Damit wird nicht nur ein gemeinsames Erlebnis ermöglicht, sondern auch wertvolle Erfahrungen in Verantwortung und Selbstständigkeit gefördert.

Mit einer besonderen Geste hat der Frauenverband Crailsheim das städtische Jugendbüro unterstützt. Dort überreichte die stellvertretende Vorsitzende des Frauenverbands, Margarete Kurz, einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an Dorian Mehrländer, den stellvertretenden Leiter des Jugendbüros.

1.000 Euro für Jugendfreizeit

Das Geld ist zweckgebunden für eine Freizeit im kommenden Jahr bestimmt, die gemeinsam mit Jugendlichen organisiert werden soll. Mehrländer erklärte, dass es voraussichtlich in die Fränkische Schweiz gehen werde, „was sich aber im Lauf der Planung noch ändern kann“. Besonders wichtig sei, dass die Jugendlichen im Rahmen dieses Projekts Verantwortung übernehmen und



Im Jugendbüro übergab Renate Kurz den symbolischen Scheck an Dorian Mehrländer.

Foto: Stadtverwaltung

Organisation erlernten. „Dabei geht es zunächst darum, selbst eine Freizeit mitzuplanen, dann auch um einen Kochplan, eine Einkaufsliste oder die Verteilung von Aufgaben“, so Mehrländer.

Margarete Kurz betonte bei der Übergabe: „Unsere Spende soll auch Lob und Anerkennung für die tolle Arbeit im Jugendbüro ausdrücken.“ Die Vorsitzende des Frauenverbands, Renate Froese, ergänzte: „Wir haben in der Satzung

verankert, dass wir ein Mal im Jahr an ein soziales Projekt in der Stadt oder im Landkreis spenden. Das ist hier voll und ganz gegeben.“

Mehrländer zeigte sich dankbar über diese Unterstützung und stellte heraus, wie sehr er sich darüber freue, dass auch von außen Anerkennung für die Arbeit des Jugendbüros komme. Im Mittelpunkt stehe nun die gemeinsame Planung der Freizeit mit den Jugendlichen.

HOHENLOHE PLUS

Starkes Zeichen mit Hohenlohe 4 Talents Pitch Day

Frische Ideen für die Region: Beim Hohenlohe 4 Talents Pitch Day 2025 trafen in Künzelsau junge Gründerinnen und Gründer auf eine hochkarätige Jury – und zeigten, wie viel Innovationskraft in Hohenlohe steckt. Möglich gemacht wird die Initiative durch das Netzwerk Hohenlohe Plus, zu dessen aktiven Partnerstädten auch Crailsheim zählt.

Strahlende Gesichter, mutige Konzepte und jede Menge Gründergeist: Beim Hohenlohe 4 Talents Pitch Day 2025 präsentierten kürzlich in Künzelsau vier ausgewählte Teams ihre Geschäftsideen vor einer hochkarätigen Jury – und überzeugten auf ganzer Linie. Die Start-ups erhalten nun bis zu zwölf Monate finanzielle Unterstützung, ein Projektbudget von bis zu 5.000 Euro sowie individuelles Coaching. „Der Pitch Day zeigt eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft in unserer Region steckt“, betonte Dr. Ralf Eisenbeiß, Geschäftsführer von Hohenlohe Plus e. V.

Starkes Hohenlohe Plus

Möglich wird die Initiative durch das starke Netzwerk von Hohenlohe Plus und der hfcon GmbH & Co. KG. Als Förderer engagieren sich neben Unternehmen und Banken auch mehrere Städte der Region – darunter Crailsheim, Bad Mergentheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall. Seit 2020 wurden



Die fröhlichen Gewinner des Hohenlohe 4 Talents-Stipendiums 2025 (von links): Tropicalhaus Açai: Leonardo Arceno, Leticia Setti, TravRec: Philipp Geitner, Nicolai Lisiecki, clyr AI: Laura Weber, Fabian Steinfeld, Mutually: Lukas Sanwald, Sam Harjung. Foto: hfcon GmbH & Co. KG

bereits über 140.000 Euro an Gründerinnen und Gründern vergeben.

Die diesjährigen Gewinner überzeugten mit ganz unterschiedlichen Ideen: Mutually bringt Menschen über eine Matching-Plattform anhand echter Profile und gemeinsamer Interessen zusammen und setzt so ein starkes Zeichen gegen Vereinsamung. clyr AI entwickelt smarte KI-Agenten, die Geschäftsprozesse im Mittelstand automatisieren und damit für mehr Effizienz sorgen. Tropicalhaus Açai bereitet in Schwäbisch Hall die Eröffnung eines

modernen Foodstores vor, in dem die Trend-Superfruit Açai im Mittelpunkt steht und gesunde Ernährung mit urbanem Lifestyle verbunden wird. TravRec schließlich baut eine Plattform für Backpacker auf, die persönliche Reiseerfahrungen und Geheimtipps zugänglich macht und damit authentische Reisen abseits touristischer Routen fördert.

Der Pitch-Day machte deutlich: Hohenlohe – mit Crailsheim als einem der aktiven Partner – ist ein Ort, an dem Zukunftsideen wachsen.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.



Für Familien: Im Rathaus ist ein praktischer Wickelraum eingerichtet. Dieser befindet sich im ersten Stock des Hauptbaus im Übergang zum Arkadenbau und ist mit dem Fahrstuhl erreichbar.

GANZTAGESBETREUUNG

Neue vhs-Fortbildungsreihe für Betreuungskräfte

Die Volkshochschule startet im Herbst 2025 eine Fortbildungsreihe für Betreuungskräfte in der Schulkindbetreuung. In sechs Modulen erwerben Teilnehmende praxisnahes Wissen zu Pädagogik, Kommunikation, Konfliktlösung, Lernbegleitung und rechtlichen Grundlagen – mit Zertifikat nach Abschluss. Damit stärkt die Stadt die Qualität ihrer Ganztagesangebote und bereitet sich auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung vor.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 greift der bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder. Die Stadt Crailsheim hat hier bereits vorgesorgt. Der Gemeinderat hat im Frühjahr den Rahmen für neue, flexible Betreuungsbausteine beschlossen: Neben dem Ganztagsmodell „3x8“ wird es künftig die Verlässliche Grundschule von 7.00 bis 13.00 Uhr geben sowie eine flexible Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr. „Alle Grundschulen haben diese Betreuung bereits in Wahlform für die Eltern, bisher konnten wir alle Bedarfe abdecken“, erklärt Christina Zauner aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft. Aber sie betont auch: „Da der Anspruch rechtlich bindend wird, legen wir den Beschäftigten nahe, sich entsprechend weiterzubilden.“

Kosten übernehmen Arbeitgeber

Die Möglichkeit hierfür bietet die Volkshochschule Crailsheim mit einer neuen Qualifizierungsreihe für Betreuungskräfte in der Schulkindbetreuung, die im Herbst 2025 startet. Die Stadt als Arbeitgeberin übernimmt dabei die Kosten für ihre Mitarbeitenden und öffnet das Programm zugleich für Interessierte aus Umlandkommunen oder von Trägern wie der AWO.

„Es handelt sich um ein landesweites Konzept, das nicht verpflichtend ist, aber wir halten uns daran“, erklärt vhs-Leiter Martin Dilger. So auch die vhs Schwäbisch Hall, die in Absprache mit Crailsheim dieselben Module zu anderen Zeiten und teils mit anderen Dozenten anbietet, um noch mehr Flexibilität für Interessierte zu schaffen. Das Konzept an sich wurde vom Landesverband der Volkshochschulen und dem Städte-tag konzipiert und unterstützt.



Das Fortbildungsangebot ist ein gemeinsames Projekt (von links): vhs-Leiter Martin Dilger sowie Christina Zauner und Franziska Schmidt aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft.
Foto: Stadtverwaltung

Sechs Module mit insgesamt 64 Unterrichtseinheiten machen die Teilnehmenden fit für den Alltag in der Ganztagesbetreuung. Die Themen reichen vom Überblick über das Arbeitsfeld und pädagogische Grundlagen über praktisches Handeln und Konfliktmanagement bis hin zu rechtlichen Aspekten und Lernbegleitung. Wer alle Module absolviert, erhält ein Zertifikat – die Reihenfolge ist dabei frei wählbar. „Die Module werden jeweils zweimal angeboten, nur in betreuungsfreien Zeiten an Wochenenden oder in den Ferien. So kann jeder flexibel teilnehmen“, so Dilger. „Die Reihenfolge der Teilnahme ist egal“, sagt Dilger. „Aber wer alle sechs Module erfolgreich abgeschlossen hat, erhält ein Zertifikat.“ Damit sind Interessierte dann gut vorbereitet.

Von Grundlagen bis Handeln

Die inhaltliche Bandbreite ist groß: Im Modul „Arbeitsfeld Ganztagesbetreuung“ geht es um rechtliche Rahmenbedingungen und Konzepte, „Pädagogische Grundlagen“ beleuchten Haltung und Lebenswelten der Kinder, „Pädagogisches Handeln“ stärkt Wertevermittlung und Gruppenkultur. „Kommunikation und Konfliktmanagement“ vermittelt

Strategien für herausfordernde Situationen, während „Rechtliche Grundlagen“ Kinderschutz, Aufsichtspflicht und Krisenbewältigung behandelt. Abgerundet wird die Reihe durch „Hausaufgabenbetreuung und Lernbegleitung“, das praxisnah zeigt, wie Lernmotivation und individuelle Förderung gelingen können. Angedacht ist auch noch ein Praxismodul am Ende der Reihe, das noch ausgearbeitet wird. Erste Anmeldungen sind bereits bei der vhs eingegangen und das erste Modul findet bereits am 27. Oktober statt.

Für die Stadt ist die Qualifizierung ein entscheidender Baustein, um die Qualität der Betreuung langfristig zu sichern. „Es geht eben nicht nur darum, dass die Betreuung gewährleistet ist, sondern dass sie pädagogisch wertvoll gestaltet wird“, sagt Christina Zauner.

Info: Genauere Informationen zu den Modulen gibt es über den beigefügten QR-Code. Anmeldungen sind auch telefonisch unter 07951 403-3800 möglich.



ENERGIEKARAWANE

Kostenlose Beratung direkt nach Hause

Steigende Energiepreise, neue Klimavorgaben und die Frage, wie das eigene Haus fit für die Zukunft wird – viele Eigentümerinnen und Eigentümer stehen vor wichtigen Entscheidungen. Doch wo anfangen? Die Stadt Crailsheim bringt mit der „Energiekarawane“ erneut professionelle Beratung direkt zu den Menschen nach Hause. Im Stadtteil Ingersheim können sich Hausbesitzer vom 10. Oktober bis 30. November kostenlos und individuell zur energetischen Sanierung ihres Gebäudes beraten lassen.

Was auf den ersten Blick nach einer bunten Veranstaltung klingt, ist in Wirklichkeit ein handfestes Beratungsangebot mit klarer Zielsetzung. Hauseigentümerinnen und -eigentümer erhalten in den kommenden Wochen per Post detaillierte Informationen zur Aktion und können sich für eine kostenlose Erstberatung anmelden. Im Anschluss melden sich qualifizierte Energieberaterinnen und -berater direkt bei den Interessierten, um einen Termin für eine Vor-Ort-Beratung zu vereinbaren – im eigenen Wohnzimmer, Keller oder Heizungsraum.

Unkompliziert und individuell

„Normalerweise müssen sich die Leute selbst aktiv um eine Energieberatung bemühen. Das kostet Zeit und erfordert einiges an Vorbereitung“, erklärt Helene Urbain, Klimaschutzmanagerin der



Die Energiekarawane ist in Ingersheim unterwegs. Foto: Stadtverwaltung

Stadt Crailsheim. Die Energiekarawane dreht dieses Prinzip um: Die Fachleute kommen direkt ins Haus – unkompliziert und individuell.

Ein Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf dem Stadtteil Ingersheim. Dort wird überwiegend noch mit Heizöl geheizt und rund die Hälfte der Gebäude wurde vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung gebaut. Die Einsparpotenziale sind entsprechend hoch – sowohl in Sachen Energieverbrauch als auch bei den Heizkosten.

Auftakt mit Infos

Ein erster Einblick in die Aktion und ihre Vorteile wird bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr in der Sporthalle Ingersheim geboten. Interessierte erfahren dort alles Wissenswerte rund um das Beratungsangebot, lernen die Energie-

beraterinnen und -berater kennen und erhalten Informationen zur energetischen Sanierung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Stadt Crailsheim setzt mit dieser aufsuchenden Beratung bewusst auf niederschwellige Angebote, um mehr Bürgerinnen und Bürger für das Thema Energiewende zu gewinnen. Bei der ersten Energiekarawane im Jahr 2023 auf dem Sauerbrunnen nahm rund jeder siebte angeschriebene Haushalt das Angebot wahr – ein Ergebnis, auf das jetzt aufgebaut werden soll.

Weitere Informationen zur Energiekarawane gibt es bei Helene Urbain, Telefon 07951 403 - 1373 oder per E-Mail an helene.urbain@crailsheim.de.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim:
Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation,
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger,
Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH,
Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden,
Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90,
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen:
anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

BAUMFÄLLUNGEN

Sperrungen am Karlsberg möglich

Im Bereich des Karlsbergs müssen in den kommenden Wochen mehrere Eschen gefällt werden. Grund dafür ist das fortschreitende Eschentriebsterben in Verbindung mit einem Pilzbefall im Wurzelbereich. Es kann aus Sicherheitsgründen zu Sperrungen kommen.

Das Eschentriebsterben führt zu einem Absterben der Baumkrone und schwächt damit die Vitalität der Bäume erheblich. In dieser geschwächten Verfassung sind die Eschen besonders anfällig für den sogenannten Hallimasch-Pilz, der die Wurzeln befällt und Wurzelfäule verursacht. Diese Kombination führt dazu, dass die Standsicherheit der betroffenen Bäume nicht mehr gewährleistet ist – eine erhebliche Gefahr für Spaziergängerinnen und Spaziergänger.

Um die Verkehrssicherheit herzustellen, bleibt der Stadtverwaltung keine andere Möglichkeit, als die geschädigten Eschen zu fällen. Im Zuge der Arbeiten kann es daher zu Sperrungen der



Am Karlsberg kann es aufgrund von Baumfällarbeiten von kranken Eschen zu Sperrungen kommen.
Foto: Stadtverwaltung

Wege rund um den Karlsberg kommen. Ein genauer Zeitplan lässt sich derzeit nicht nennen, da die Fällungen stark

vom Wetter abhängig sind. Die Stadt bittet die Bevölkerung um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen.

ÜBERPRÜFUNG

Gewässerschau am Sauerbrunnenbach

Das Wassergesetz Baden-Württemberg (WG § 32 Abs. 6) verpflichtet die Träger der Unterhaltungslast, in regelmäßigen Abständen eine Gewässerschau an den in ihrer Verantwortung liegenden Gewässern durchzuführen. Die Stadt Crailsheim ist auf ihrem Gemeindegebiet Träger der Unterhaltungslast für das Gewässer Sauerbrunnenbach mit Nebengewässern. Deshalb führt sie am Mittwoch, 12. November, gemeinsam mit dem Landratsamt Schwäbisch Hall entlang des Sauerbrunnenbachs eine Gewässerschau durch.

Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasser-

schutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten.

Gefahrenquellen können unter anderem Ablagerungen wie beispielsweise Komposthaufen und Holzstapel oder die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen in der Nähe eines Gewässers sein. Durch die Gewässerschau soll ein Beitrag zur Verringerung und Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Anwohner des Sauerbrunnenbaches geleistet werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Am 12. November wird der Abschnitt zwischen McKee-Platz Haller Straße bis zur Einmündung in die Jagst an der Tiefenbacher Straße besichtigt. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich ist der Träger der Unterhaltungslast laut § 101 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) dazu berechtigt, Grundstücke am Gewässer sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner und Anlieger um ihr Verständnis. Für Rückfragen wenden sich Betroffene bitte an Harald Bölz vom Ressort Mobilität & Umwelt, Sachgebiet Tiefbau, unter Telefon 07951 403-1331.

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Ob Ihr Reisepass noch gültig ist, erkennen Sie auf der Seite mit Ihrem Lichtbild unterhalb Ihres Geburtsdatums.

BEI UNS FINDEST DU STADT



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITUNG DATENSCHUTZ (W/M/D)

(2025-09-07)

im Ressort Verwaltung (Sachgebiet Organisation) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

Als Datenschutzsachbearbeiter/in unterstützen und beraten Sie die Stadtverwaltung und die verschiedenen städtischen Einrichtungen bei der datenschutzkonformen Gestaltung der Arbeitsabläufe. Sie sind in allen Fragen des Datenschutzes erste/r Ansprechpartner/in für die Mitarbeitenden und Bindeglied zwischen der Verwaltung und der externen Datenschutzbeauftragten.

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.:

- Führen des Gesamtverzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten (VV)
- Erstellen der einzelnen VVs in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen
- Koordinieren des Prozesses bei Datenschutzverletzungen
- Bearbeiten von Auskunfts- und Löschersuchen
- Führen des Verzeichnisses über technische und organisatorische Maßnahmen des Datenschutzes (TOM)
- Erstellen von Richtlinien, Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen zu Themen des Datenschutzes
- Beratung der Verwaltung (datenschutzrechtlich problematische Sachverhalte oder Abläufe erkennen und thematisieren; Unterstützung bei der Erarbeitung von Lösungen)
- Sensibilisierung der Führungskräfte und Mitarbeitenden, z. B. durch eigene Schulungen
- Erstellen oder Prüfen von Verträgen zur Datenverarbeitung im Auftrag
- Informationssicherheitsbeauftragte/r bei Wahlen
- Koordination der internen Meldestelle im Rahmen des Hinweisgeberschutzes
- Hohe Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an umfassenden Fortbildungen
- Erweitertes Verständnis für EDV-Technik und Datensicherheit

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe EG 10 TVöD bzw. im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A11. Bei Studenten ist zunächst ein Beginn als Werkstudent/in denkbar.

Das bringen Sie mit:

- Einen Hochschulabschluss als Bachelor of Science Datenschutz und IT-Sicherheit oder ein vergleichbares Studium
- Alternativ: einen Hochschulabschluss als Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts - Public Management oder eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r mit abgeschlossener Weiterbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in
- Ausgeprägtes Interesse an Datenschutzthemen
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Strukturierte, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Ulbig, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1160

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 26. Oktober 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AUS DEM GEMEINDERAT

HAUSHALT 2026

Planung an die Realität anpassen

Crailsheim investiert 2026 rund 23 Millionen Euro in Schulen, Kitas, Straßen, Baugebiete und Infrastruktur. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer machte bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs im Gemeinderat deutlich, dass solide Finanzen die Voraussetzung für soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungen bleiben. Gleichzeitig werden mit dem Haushalt 2026 weitere Schritte gegangen, um die „Bugwelle“ aus nicht verausgabten Mitteln der Vorjahre abzubauen.

Für das Jahr 2026 kann kein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden, die entstehenden Fehlbeträge können jedoch aus Rücklagen gedeckt werden. Steigende Kosten durch Inflation, Personalengpässe und zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Land ohne ausreichende Finanzierung übertragen werden, bringen Herausforderungen mit sich. Durch die solide Haushaltsführung der vergangenen Jahre besteht Handlungsspielraum für Investitionen, langfristig aber muss die Stadt wieder positive Jahresergebnisse erzielen, um finanziell stabil zu bleiben.

Rede zum Haushalt

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer hat am 1. Oktober 2025 den Entwurf für den Haushalt 2026 in den Gemeinderat eingebracht. Er eröffnete seine Rede mit dem Hinweis auf die Tragweite der anstehenden Beratungen: „Es geht um konkrete Entscheidungen, die unser Leben in Crailsheim betreffen – von Schulen und Kinderbetreuung über Straßen und Infrastruktur bis zur medizinischen Versorgung.“ Der Etatentwurf für 2026 sei dabei – wie vom Gemeinderat gewünscht – ein Einzelhaushalt. Grimmer dankte dem Finanzressort unter Leitung des seit April tätigen Kämmerers Rainer Zimmermann sowie allen beteiligten Mitarbeitenden und den weiteren Ressorts der Stadtverwaltung: „Haushalt geht nur im Teamwork!“ Die Rahmenbedingungen seien herausfordernd, so Crailsheims Oberbürgermeister.

Steigende Preise durch Inflation, eine angespannte Marktlage und noch für Oktober ausstehende Steuerschätzungen erschwerten die Kalkulationen. Zudem gebe es durch fehlende Kapazitäten, Personalausfälle oder komplizierte Förderauflagen immer wieder Verzögerungen bei der Umsetzung von Maßnahmen. Ziel der Stadt sei es daher, Haushaltsübertragungen zu reduzieren und Investitionsmittel verlässlicher abzurufen. Dies erfordere auch Mut, unterjährig Mittel umzuschichten, wenn es dann notwendig sei.

Kritik an Bund und Land

Gleichzeitig kritisierte Grimmer die Finanzbeziehungen zwischen Bund, Land und Kommunen. „Kommunen müssen Bundesgesetze umsetzen, bis sie zusammenbrechen“, zitierte er aus einem Gutachten zum Konnexitätsprinzip, das die Stadt Stuttgart in Auftrag gegeben hatte. Ein aktuelles Beispiel sei der Anspruch auf Ganztagesbetreuung: „Das Ziel ist sinnvoll und wichtig – aber ohne ausreichende Mittelzuweisungen für Kommunen kaum leistbar.“

Dazu komme die Unsicherheit, ob überhaupt ausreichend Personal gefunden werden könne. Unter diesen Rahmenbedingungen sei es nicht gelungen, für 2026 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Dank der Rücklagen aus den Vorjahren können die Fehlbeträge zwar gedeckt werden, langfristig müsse die Stadt jedoch wieder positive Jahresergebnisse erzielen.

Hohe Investitionen in Bildung und Betreuung

Für das Jahr 2026 plant die Stadt Investitionen von knapp 23 Millionen Euro. Rund 18 Millionen Euro davon entfallen auf Bauprojekte, die Schwerpunkte liegen auf Schulen, Kindergärten, Baugebieten, Straßen und Kläranlagen. Größtes Einzelprojekt ist der Neubau der Realschule zur Flügelaue, für den im kommenden Jahr 7,1 Millionen Euro bereitstehen. Die Gesamtkosten liegen hierfür bei über 41 Millionen Euro, mit einer Fertigstellung wird zum Schuljahr 2028/29 gerechnet. Auch

die Erweiterung der Eichendorffschule ist bereits in Planung und am Albert-Schweitzer-Gymnasium sollen die Außenanlagen fertiggestellt werden. Im Bereich Kinderbetreuung unterstützt die Stadt sowohl eigene Einrichtungen als auch freie Träger, unter anderem mit einem Zuschuss von vier Millionen Euro für den Neubau des Katholischen Kindergartens Dreifaltigkeit.

Daneben sind erhebliche Mittel für die Stadtentwicklung vorgesehen: Allein im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ werden in den kommenden Jahren 6,9 Millionen Euro investiert. Für neue Wohnbaugebiete wie die Grundwegsiedlung oder das Gebiet Heckenbühl sind Grunderwerb und Erschließung im Umfang von rund 3,9 Millionen Euro eingeplant, denen Erträge aus Grundstücksverkäufen in Höhe von etwa neun Millionen Euro gegenüberstehen. Weitere Mittel fließen in die Erschließung von Gewerbeflächen im Bereich Härtle, in barrierefreie Bushaltestellen, ein neues Parkleitsystem, die Sanierung von Straßen und die Modernisierung des Klärwerks Heldenmühle.

Medizinische Versorgung als Schwerpunkt

Auch Feuerwehr und Katastrophenschutz werden gestärkt: Nach der Fertigstellung der Feuerwache II rückt nun die Wache in Westgartshausen in den Fokus, bis 2029 sind hier 2,1 Millionen Euro eingeplant. Für Fahrzeuge und Geräte anderer Abteilungen stehen weitere 1,3 Millionen Euro zur Verfügung. Darüber hinaus investiert die Stadt in Photovoltaikanlagen, LED-Straßenbeleuchtung, die Sanierung der Stadtmauer sowie die Unterhaltung ihrer Gebäude. Ein weiterer Schwerpunkt ist die medizinische Versorgung. Mit Stipendien für angehende Ärztinnen und Ärzte sowie Unterstützung bei Praxisgründungen will die Stadt die Versorgung langfristig sichern. „Eine erfreuliche Information an dieser Stelle: Es gibt bereits eine erste Bewerbung für das von uns gemeinsam neu initiierte Stipendium“, berichtete Grimmer.

AUS DEM GEMEINDERAT

Appell an den Gemeinderat

Zum Abschluss seiner Rede appellierte der Oberbürgermeister an die Mitglieder des Gemeinderats, bei zusätzlichen Anträgen immer auch zu benennen, welche Projekte verschoben oder gestrichen werden sollen, um die Finanzierbarkeit sicherzustellen. Nur so könne es gelingen, die „Bugwelle“ an Investitionsstaus abzubauen. Grimmer betonte: „Nur wenn wir unsere Finanzen solide aufstellen, können wir die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen stemmen.“ Der Haushaltsentwurf setze klare Schwerpunkte und habe alle Generationen im Blick. Ziel sei es, Crailsheim wirtschaftlich stark, sozial gut aufgestellt und ökologisch nachhaltig zu halten. „Lassen Sie uns Crailsheim gemeinsam weiterbringen“, schloss er seine Rede.

Finanzielle Hintergründe des Entwurfs

Im Anschluss erläuterte der Leiter des Ressorts Finanzen, Rainer Zimmermann, dem Gemeinderat die finanziellen Hintergründe des Haushaltsplans 2026. Dabei blickte er zunächst auf die vergangenen Jahre zurück.

Er betonte, dass die Stadt bei der Planung an feste Regeln gebunden ist: Sie muss ihre Aufgaben – etwa in Schulen, Straßenbau oder der Kinderbetreuung – jederzeit erfüllen können. Gleichzeitig verlangt das Gesetz, dass sparsam mit dem Geld umgegangen wird und die Stadt die allgemeine wirtschaftliche Lage im Blick behält.

Zimmermann machte aber deutlich, dass die Bedingungen für den neuen Haushalt alles andere als leicht sind. Zum einen ist unklar, wie sich die Wirtschaft in den nächsten Monaten entwickelt. Zum anderen fehlen vom Land Baden-Württemberg wichtige Richtwerte, an denen sich die Städte sonst orientieren können. Auch die Inflation bereitet Probleme, weil dadurch die Preise für Bauprojekte, Personal oder Material deutlich steigen. Und: Bei vielen Förderprogrammen von Bund und

Land ist noch nicht absehbar, wie viele Zuschüsse die Stadt erhält. Trotzdem muss die Stadt ihre schon beschlossenen Projekte fest einplanen – dasengt den Spielraum zusätzlich ein.

Defizit durch Ausgaben

In Zahlen bedeutet das: Für das Jahr 2026 erwartet die Stadt Einnahmen (sogenannte Erträge) von rund 140,7 Millionen Euro. Die Ausgaben sind aber höher und liegen bei etwa 148,4 Millionen Euro. Es entsteht also ein Defizit. Vor allem die Kosten für das Personal der Stadtverwaltung und Pflichtabgaben an Bund, Land und Kreis machen einen großen Teil der Ausgaben aus. Rainer Zimmermann betonte, dass durch das erwartete negative ordentliche Ergebnis mit Blick auf das nächste Jahr nicht von einem gesunden Haushalt zu sprechen sei. Gleichzeitig, so Zimmermann, entstehe haushaltsrechtlich durch die Ergebnistrücklage aus den Vorjahren von über 100 Millionen Euro kein Problem, das erwartete Defizit auszugleichen.

Größter Posten bei den Aufwendungen sind für 2026 mit rund 54,5 Millionen Euro die Transferaufwendungen. Diese umfasse unter anderem die deutlich gewachsene Kreisumlage, die FAG-Umlage sowie die Gewerbesteuerumlage, aber auch Zahlungen an die externen Träger der Kitas. Mit rund 48,5 Millionen Euro folgen bei den Aufwendungen die Personalkosten. Hier sieht Zimmermann sowohl mehr geschaffene Stellen wie auch die überdurchschnittlichen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst als wichtige Faktoren für die Steigerungen der zurückliegenden Jahre.

Trotz dieser schwierigen Lage investiert die Stadt weiterhin kräftig. Dieses Geld fließt, wie bereits von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer dargestellt, in wichtige Bereiche wie neue Wohn- und Gewerbeflächen, die Sanierung von Stadtteilen, Verbesserungen beim Abwasser, den Bau sowie die Modernisierung von Schulen und Kindergärten, in Straßen, Friedhöfe oder den Brand-

schutz. Damit soll die Stadt zukunftsfähig bleiben und die Lebensqualität gesichert werden. „Wir haben uns hier ehrlich gemacht“, fasst Rainer Zimmermann zusammen und verweist auf die oftmals deutlich höheren Mittelanmeldungen für Investitionsauszahlungen gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen. Im Schnitt konnten über die vergangenen zehn Jahre rund 22,4 Millionen Euro je Jahr an Investitionen umgesetzt werden. Daher auch der Ansatz für das Jahr 2026. „Wir haben keine Maßnahmen gestrichen, sondern gemeinsam mit den Ressorts im Detail geschaut, wann Auszahlungen realistisch erfolgen und welche Maßnahmen Schritte im konkreten Jahr realistisch umsetzbar sind“, so Zimmermann. Zimmermann erklärte auch, dass die Stadt für diese großen Projekte Kredite aufnehmen muss. Gleichzeitig ist sie verpflichtet, bereits bestehende Schulden Schritt für Schritt zurückzuzahlen. Abzüglich der an die Stadtwerke ausgereichten Trägerdarlehen ist die Stadt aktuell quasi schuldenfrei. Ziel sei es, die Finanzen langfristig so zu gestalten, dass Crailsheim handlungsfähig bleibe. Gleichzeitig stünden den Schulden auch neu geschaffene Werte entgegen. Wie in der Vergangenheit, so ist auch künftig nicht davon auszugehen, dass die prognostizierte Verschuldung eintritt, da die Werte in der mittelfristigen Finanzplanung (2027 ff.) bei Haushaltsberatungen in den nächsten Jahren noch angepasst werden.

Zum Schluss stellte Rainer Zimmermann den Fahrplan für die nächsten Schritte vor: Ende Oktober oder Anfang November sollen genauere Zahlen vom Land folgen. Am 5. November werden die Fraktionen im Gemeinderat ihre eigenen Haushaltsreden halten. Am 17. Dezember schließlich soll der Gemeinderat den Haushalt für 2026 beschließen.

Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

Ein Führungszeugnis beantragen Sie im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro.

AUS DEM GEMEINDERAT

NEUE REGELUNG

Mehr Zeit für Bürgerfragen im Gemeinderat

Wie lange dürfen Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat Fragen stellen? Michael Klunker (ABC) wollte mit einem Antrag im Gemeinderat die Redezeit in der Bürgerfragestunde neu diskutieren – und schlug eine Verlängerung als Zeichen der Wertschätzung gegenüber Bürgerinnen und Bürgern vor. Beschlossen wurde letztendlich eine Redezeit von bis zu vier Minuten.

Michael Klunker (ABC) beantragte, die Regelung zur Redezeit in der Bürgerfragestunde erneut aufzugreifen. Bislang dürfen Bürgerinnen und Bürger innerhalb von drei Minuten bis zu drei Fragen stellen. Er regte an, diese Zeitspanne zu überdenken und auf sechs Minuten zu verlängern – etwa in Form von zwei Minuten Redezeit pro Frage. Alternativ könne man die Zahl der zulässigen Fragen auf zwei beschränken, dafür aber ebenfalls je zwei Minuten Redezeit gewähren.

Zur Begründung verwies Klunker darauf, dass die Möglichkeit zur Fragestellung in der Praxis nur von wenigen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werde. Oft gebe es lediglich ein oder zwei Wortmeldungen, während in anderen Städten überhaupt keine festen Redezeitgrenzen bestehen und die Sitzungsleitung im Einzelfall entscheide. Zudem dauere es häufig etwas länger, ein Anliegen verständlich vorzutragen – insbesondere für Menschen, die sich Notizen machen und nicht frei reden können, so in der Begründung. Die bisherige Beschränkung sei daher nicht immer bürgerfreundlich.

Die Verwaltung hielt dagegen und erklärte, dass sich seit der Änderung der Geschäftsordnung im Juli 2024 keine Schwierigkeiten ergeben hätten. In den allermeisten Fällen gebe es nur wenige Wortmeldungen. Bürgerinnen und Bürger hätten darüber hinaus zahlreiche weitere Möglichkeiten, ihre Anliegen einzubringen – von der Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters bis zu digitalen Kontaktwegen. Gleichwohl erkenne die Verwaltung an, dass es in bestimmten Situationen, wie etwa bei der Debatte um den Verkehrsversuch,

ein höheres Interesse an der Bürgerfragestunde geben könne. Um allen Fragestellenden Raum zu geben, sei die Begrenzung grundsätzlich sinnvoll.

Unabhängig davon zeigte sich die Verwaltung offen für eine moderate Anpassung. Diskutiert werden könnte, die Redezeit auf vier Minuten zu erhöhen und dafür die Zahl der Fragen auf zwei pro Person zu begrenzen. Ziel bleibe, kompakte und auf den Punkt gebrachte Wortmeldungen zu ermöglichen und gleichzeitig mehr Flexibilität für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Statements und Diskussionen im Ausschuss

Nach der Erörterung des Anliegens durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer begann Michael Klunker, der Antragssteller. Er sei grundsätzlich mit der ausführlichen Antwort der Stadtverwaltung zufrieden.

Im Anschluss äußerten die Fraktionen sich in ihren Statements, beginnend mit der SPD. Harald Hügelmair mahn-te, es solle eine Bürgerfragestunde, keine Bürgerstatementstunde sein. In der Fraktion wurde das Thema kontrovers diskutiert, weswegen man uneinheitlich sei. Dr. Christoph Grimmer erklärte dazu, dass man auch Statements zugelassen sein.

Charlotte Rehbach (GRÜNE) war der Meinung, dass man nicht schon wieder eine Änderung an der Fragestunde vornehmen müsse. Monika Bembek (fraktionslos) war da ganz anderer Meinung. Sie fand die alte Regelung (drei Fragen zu je drei Minuten) gut und stellte hierfür einen Antrag. Bei der aktuellen Regelung würden ihrer Meinung nach die demokratischen Rechte der Bürger eingeschränkt. Außerdem möchte sie, dass Bürger sich in jeder Sitzung ausgiebig äußern können. Darauf antwortete Oberbürgermeister Dr. Grimmer, das eigentliche Problem wäre gewesen, dass es vorher keine Regelung der Redezeit gab.

Michael Klunker äußerte sich erneut und erklärte, er bevorzuge den Vorschlag der Verwaltung. Demnach könne sich jeder Bürger zu zwei Themen jeweils zwei Minuten äußern. Er könne

sich ohnehin nicht erinnern, dass jemals jemand drei Themen auf der Agenda hatte. Dem Vorschlag von Klunker stimmte auch Bernd Weinmann (AWV-Fraktion) zu. Auch Sebastian Klunker, ebenfalls AWV, befand den Vorschlag als gut. Das Wichtigste aus seiner Sicht sei jedoch, dass es überhaupt eine Regelung gäbe. Man müsse hier auch auf das Fingerspitzengefühl des Sitzungsleiters vertrauen, und wenn in ordentlichem Ton gesprochen werde, seien für ihn auch zweieinhalb Minuten kein Problem.

Marcus Rohrbach (BLC-Fraktion) befand den Vorschlag von Bembek, in jeder Sitzung eine Bürgerfragestunde einzurichten, für sinnvoll, denn sieben Wochen seien lang. Diese Entscheidung läge im Ermessen des Oberbürgermeisters, wie Grimmer einwarf. Er habe aber grundsätzlich nichts dagegen, solange es der Umfang der Tagesordnung zulasse.

In der abschließenden Abstimmung empfahl der Hauptausschuss dem Gemeinderat mehrheitlich den Vorschlag der Verwaltung von zwei Themen zu je zwei Minuten Redezeit.

Gemeinderat führt Diskussion fort

Zunächst äußerte sich Marcus Rohrbach (BLC) und stellte einen Antrag, dass die Bürgerfragestunde in jeder Gemeinderatssitzung durchgeführt werden solle. Uwe Berger (CDU) fragte, wieso es nötig sei, das vierminütige Zeitfenster auf zwei Fragen zu beschränken. Man solle hier lieber den Fragestellern den Freiraum und Spielraum lassen, je nach Umfang der Fragen. Auch er stellte einen Antrag, dass die Redezeit auf vier Minuten festgelegt werde.

In der weiteren Runde wurden keine neuen Argumente vorgebracht, eher wurden Fragen gestellt und ähnliche oder gleiche Argumente wiederholt. In der anschließenden Abstimmung wurden die Anträge von Monika Bembek, Marcus Rohrbach und Michael Klunker abgelehnt. Mehrheitlich beschlossen wurde hingegen der Antrag von Uwe Berger, die Redezeit auf vier Minuten ohne inhaltliche Beschränkung festzulegen.

AUS DEM GEMEINDERAT

KINDERTAGESSTÄTTEN

Gemeinderat entscheidet über zusätzliche Mittel

Gestiegene Kosten bringen freie und kirchliche Kindertagesstätten in Crailsheim in Bedrängnis. Damit der Betrieb auch 2025 gesichert bleibt, will die Stadt 1,6 Millionen Euro zusätzlich bereitstellen – finanziert aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Dem stimmte der Gemeinderat mehrheitlich zu.

Der Gemeinderat soll über die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 1,6 Millionen Euro entscheiden. Mit diesem Geld soll im Jahr 2025 der laufende Betrieb der freien und kirchlichen Kindertageseinrichtungen in Crailsheim gesichert werden. Hintergrund sind stark gestiegene Sach- und Personalkosten bei den Trägern, die zu einer Finanzierungslücke geführt haben. Ohne die zusätzlichen Mittel wäre die Liquidität der Einrichtungen gefährdet, was sich unmittelbar auf die Betreuungssicherheit für Kinder auswirken könnte.

Die Stadtverwaltung schlug daher vor, den Fehlbedarf von 1,6 Millionen Euro durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer zu decken. Da die Förderung gesetzlich verankert ist und der Betrieb der Einrichtungen gewährleistet werden muss, empfahl die Verwaltung dem Gemeinderat, dem Vorschlag zuzustimmen.

Zustimmung trotz fragender Gesichter

In der Diskussion im Hauptausschuss wurden zunächst die Fraktionsstatements vorgetragen, beginnend mit Lukas Köberle (CDU). Er berichtete, die Fraktion sei über die Summe „verwundert“ gewesen und hätte gerne nähere Informationen. Er fragte auch, ob die Personalkosten so hoch wären und was andere Träger zahlen, und stellte, wie er betonte, gezwungenermaßen Zustimmung in Aussicht. Dazu äußerte Horst Herold, stellvertretender Ressortleiter

Bildung & Wirtschaft, es sei unklar, was andere Träger zahlen. Auch er betonte, dass er nicht froh sei über die hohe Summe. Er ergänzte, vielleicht sollte man die benötigten Mittel bei freien und kirchlichen Kindertagesstätten in einem engeren Turnus abfragen.

Bernd Weinmann (AWV-Fraktion) fragte, ob diese Summe Anfang des Jahres bereits abzusehen war. Herold betonte erneut, auf eine engmaschigere Abklärung zu achten, und fügte hinzu, dass mehrere Träger in diesem Jahr außerplanmäßige Mittel angemeldet hätten. Rainer Zimmermann, Stadtkämmerer, ergänzte, dass es sich um einen Aufschlag von 38 Prozent handle. Auch Harald Hügelmair von der SPD-Fraktion gab sein Statement ab. Die Fraktion sei ebenfalls verwundert und würde eine Nachjustierung der Verwaltung begrüßen, das müsse man im Auge behalten. Er stellte aber auch Zustimmung in Aussicht.

Xavier Szymanski-Zwadlo berichtete für die GRÜNEN, wie dankbar die Fraktion auch für die freien und kirchlichen Einrichtungen sei. Sie würden zustimmen, allerdings sei es fraglich, wie es zu einer so hohen Summe kommen konnte. Horst Herold betonte, dass es eine große Aufgabe sei, mit den externen Trägern ins Gespräch zu gehen. Des Weiteren sei es der Auftrag, auf Mehrausgaben genauer zu achten. Michael Klunker (ABC) äußerte sich als erstes Ausschussmitglied nach den Fraktionsstatements. Ihm seien diese Aussagen viel zu schwammig, genau wie die Sitzungsvorlage. Er wolle schon genauer wissen, wofür das Geld aufgewendet werde, denn 1,6 Millionen Euro seien eine beachtliche Summe. Die fraktionslose Monika Bembek betonte, man müsse das für die Zukunft genauer im Auge behalten und schlug

vor, dass sich die Kindertageseinrichtungen regelmäßiger melden sollten, um solche ungeplanten Ausgaben in Zukunft zu vermeiden.

Jochen Lehner (AWV-Fraktion) wollte wissen, wie die Abrechnung mit den externen Trägern ablaufe und ob es einen jährlichen Wirtschaftsplan oder Ähnliches gebe. Rainer Zimmermann, Ressortleiter Finanzen, erklärte, dass die Einrichtungen Abschlagszahlungen erhalten würden und dann spitz abgerechnet werde, wenn die Einrichtungen so weit seien. „Insgesamt gehen die Aufwendungen hoch und werden immer wieder im Finanzplan angepasst, jedoch hängen wir etwas hinterher“, so Zimmermann weiter.

Sebastian Klunker (AWV) fragte, welcher Benefit sich für die Stadt durch die Bezuschussung der externen Einrichtungen ergeben würde. Horst Herold antwortete, dass ohne das Geld der Verwaltung einige Träger schlichtweg insolvent gehen würden. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer begrüßte es, die Kosten genauer aufzudröseln und auch genauer bei den Einrichtungen nachzufragen.

Nach einigen weiteren Meldungen, die allerdings keine neuen Erkenntnisse zur Diskussion beitragen konnten, wurde abgestimmt. Mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen wurde der Beschlussvorschlag dem Gemeinderat mehrheitlich vorgeschlagen.

Beschlussvorlage im Rat durchgewunken

Ohne eine weitere Diskussion folgte der Gemeinderat der Empfehlung des Hauptausschusses ebenfalls mehrheitlich, mit vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

AUS DEM GEMEINDERAT

BETREUUNGSANGEBOTE AN SCHULEN

Verlässliche Zeiten, flexible Lösungen

Ab dem Schuljahr 2026/2027 bietet die Stadt Crailsheim an Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie an der Käthe-Kollwitz-Schule neue, flexible Betreuungsbausteine an: Verlässliche Grundschule am Vormittag, Flexible Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr und ein angepasstes Ganztagsmodell 3x8. Damit reagiert die Stadt auf den Rechtsanspruch ab August 2026 – und auf den Bedarf der Familien.

Zum Schuljahr 2026/2027 erweitert die Stadtverwaltung das Betreuungsangebot an den städtischen Grundschulen, den Primarstufen der Gemeinschaftsschulen sowie am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen (Käthe-Kollwitz-Schule). Anlass ist der bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, der ab 1. August 2026 greift. Er umfasst eine verlässliche Betreuung an fünf Tagen pro Woche mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten, bei insgesamt vier Wochen Schließzeit im Jahr. Ziel der Neuausrichtung ist es, Kindern verlässliche Bildungs- und Betreuungszeiten zu bieten und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Kern des Pakets ist die Einführung der Verlässlichen Grundschule als ergänzendes Angebot zum Ganztag: Sie läuft täglich von 7.00 bis 13.00 Uhr und kann vor und nach dem Unterricht sowie tageweise gebucht werden – die Betreuungskosten werden noch festgelegt. Ergänzend wird eine Flexible Nachmittagsbetreuung eingeführt: An Ganztagestagen schließt sie direkt an den Ganztag an und endet spätestens um 17.00 Uhr, an zwei weiteren Wochentagen ohne Ganztag wird sie von 12.00 bis 17.00 Uhr angeboten. Auch hier sind tage- und stundenweise Buchungen möglich. Für die Käthe-Kollwitz-Schule ist zusätzlich an einem ganztagsfreien Tag eine Nachmittagsbetreuung ab Unterrichtsende bis 15.30 Uhr vorgesehen. Parallel stellen die Grund- und Gemeinschaftsschulen ihr Ganztagsmodell von bislang 4x8 auf 3x8 um, also auf drei



An den Crailsheimer Schulen wird ab 2026 ein neues, flexibles Betreuungskonzept umgesetzt – abgestimmt auf die Bedürfnisse von Familien.

Foto: Stadtverwaltung

Ganztage mit jeweils acht Stunden. Die Benutzungs- und Entgeltordnung wird angepasst, sobald die Landesempfehlungen vorliegen.

Die Umstellung folgt drei Leitmotiven: Erstens dem Rechtsrahmen, der verlässliche acht Stunden Betreuung an fünf Tagen vorsieht. Zweitens mehr Flexibilität im Alltag: Das 3x8-Modell eröffnet zwei nachmittagsfreie Tage für Vereine, Musikschule, Arzttermine oder Geburtstage, was auch besser zu modernen Arbeitszeitmodellen von Eltern passt. Drittens der realistischen Aussteuerung von Personal- und Raumkapazitäten. Ein Stimmungsbild aus 324 freiwilligen Rückmeldungen zeigt zudem einen differenzierten Bedarf: 35,49 Prozent möchten Ganztag nutzen, 6,79 Prozent wünschen die Verlässliche Grundschule nur vor dem Unterricht, 19,44 Prozent nur nach dem Unterricht bis 13.00 Uhr und 23,77 Prozent vor und nach dem Unterricht. 14,51 Prozent benötigen keine Betreuung.

Für die Umsetzung laufen bereits mehrere Stränge: Bis Sommer 2026 organisiert die Stadt Pilotprojekte zur Ferienbetreuung mit rechtsanspruchserfüllenden Kooperationspartnern, die endgültigen Ferien-Schließtage stehen noch nicht fest

und werden durch den Jugendhilfeträger bestimmt. Ausbauanträge beim Land für ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote wurden gestellt, fünf von sieben Schulen sind bewilligt, zwei Entscheidungen stehen wegen begrenzter Landesmittel noch aus und werden im Folgejahr erwartet. Um zusätzlich Personal zu qualifizieren, startet die Volkshochschule Crailsheim in Kooperation mit der Schulverwaltung im Herbst 2025 eine Basisqualifizierung für Betreuungskräfte, die auch Quereinsteigenden und Kräften aus Umlandgemeinden offensteht. Die Schulkonferenzen haben die Einführung von 3x8 und mehrheitlich die Verlässliche Grundschule von 7.00 bis 13.00 Uhr befürwortet. Sobald das Land die künftigen Fördersätze und Empfehlungen veröffentlicht, passt die Stadtverwaltung die Benutzungs- und Entgeltordnung sowie die Elternbeiträge für die neuen Angebote an.

Fraktionsstatements im Ausschuss

Zunächst äußerten sich die Fraktionen im Hauptausschuss mit den Fraktionsstatements. Dirk Beyermann begann mit dem Statement der CDU-Fraktion. Die Fraktion müsse zustimmen, sei aber der Meinung, das Modell sei nicht

AUS DEM GEMEINDERAT

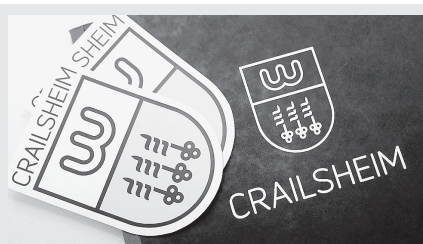
zu Ende gedacht und auch nicht so leicht umsetzbar.

Die Meinung der SPD, vorgetragen von Ulrich Tomaschewski, war ähnlich kritisch. Die Kommunen seien bereits genug gebeutelt, und dann komme noch eine solche finanzielle Belastung hinzu. Insgesamt biete das Modell aber noch ausreichend Raum und Flexibilität für die Freizeitgestaltung der Kinder.

Für die GRÜNEN äußerte Charlotte Rehbach, es sei ein äußerst komplexes Thema. Es sei gut, dass sich das Ressort Bildung & Wirtschaft damit beschäftige und die Schulen auch miteinbeziehe. Sie wünschen sich für Familien eine gute Betreuung, sehen das 3x8-Modell aber eher kritisch, denn auch so könne man nicht allen gerecht werden.

Jochen Lehner (AWV) fragte sich, wie dieses Modell umgesetzt werden solle und ob das überhaupt möglich sei in Bezug auf das Personal. Darauf antwortete Christina Zauner, Ressort Bildung & Wirtschaft, man sei bemüht, Kooperationspartner und Vereine zu gewinnen, denn in der Nachmittagsbetreuung gehe es auch darum. Dies bestätigte auch Michael Klunker (ABC). Auch Handwerksbetriebe wie seiner werden für Projekte angefragt.

In der Abstimmung wurde der Beschlussvorschlag dem Gemeinderat einstimmig empfohlen. Auch im Gemeinderat gab es lediglich zwei Gegenstimmen sowie zwei Enthaltungen, so dass der Beschlussvorschlag mehrheitlich beschlossen wurde.



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

DEINE STADT BRAUCHT DICH



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

GÄRTNER (W/M/D) **(2025-09-08)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Alle anfallenden Arbeiten im Grünwesen
- Einsatz im Winterdienst
- Tätigkeit als Sargträger

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Gärtner, Forstwirt oder vergleichbare Ausbildung oder Erfahrung in der Landwirtschaft
- Berufserfahrung
- Freude an der Arbeit in der Natur
- Führerschein Klasse B, Klasse CE von Vorteil

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 26. Oktober 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Freiflächenphotovoltaikanlage FUR Hoffmann PV KG und Mitplaner“ Nr. J-2023-3F J-2023-3F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2025 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „FFPV-Anlage FUR Hoffmann PV KG und Mitplaner“ Nr. J-2023-3F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 25. November 2024, die Begründung vom 6. März 2025 sowie der Umweltbericht vom 14. Februar 2025. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

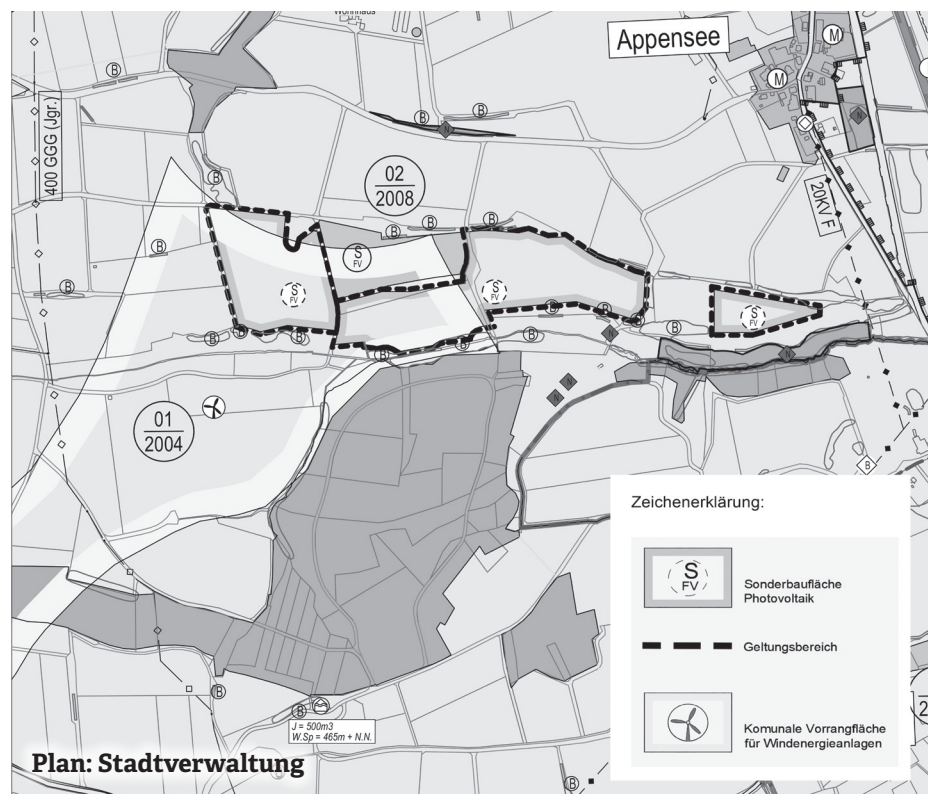
1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 3716, 3724, 3726 und 3730, Gemarkung Hohnhardt, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Flächen dargestellt und sollen in eine Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung „Photovoltaik“ umgewandelt werden.
3. Ferner werden die betreffenden Flächen teilweise von einer kommunalen Vorrangfläche für Windenergieanlagen überlagert. Die Vorrangfläche für Windenergieanlagen wird im Zuge der Flächennutzungsplanänderung weder beeinträchtigt noch geändert.
4. Die Grundstücke werden durch Acker- und Wiesenflächen sowie Wald begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Flächennutzungsplanänderung und dem dazugehörigen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage geschaffen werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden



die oben genannten Planunterlagen in der Zeit vom 13. Oktober 2025 bis einschließlich 14. November 2025 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:

Für den Bereich der FNP-Änderung „FFPV-Anlage FUR Hoffmann PV KG

und Mitplaner“ Nr. J-2023-3F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 11. Januar 2024, der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 24. Februar 2025 sowie das Abwägungsergebnis vom 10. März 2025 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

TIERE: Informationen zum Umfang der untersuchten Arten

BIOTOPE: Informationen zum Vorhandensein von Biotopen in der Umgebung

Schutzgüter: Fläche und Boden

GEOLOGIE UND TOPOGRAPHIE: Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen

BODENFUNKTION: Informationen zur Auswirkung auf die Bodenfunktionen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNG/FLÄCHE: Informationen zur aktuellen Flächennutzung

Schutzgut: Wasser

GRUNDWASSER: Informationen zu Auswirkungen der Planung auf den Wasserhaushalt

Schutzgut: Landschaft

LANDSCHAFTSBILD: Informationen zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild

Schutzgut: Mensch

GESUNDHEIT: Informationen zum Vorbehaltsgebiet für Erholung

Belange der erneuerbaren Energien

NUTZUNG VON ERNEUERBAREN ENERGIEN: Informationen zur Nutzung von erneuerbaren Energien im Plangebiet

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Um-

welt-Rechtsbehelfsgesetz gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden.

Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 3. September 2025
für die VVG Crailsheim
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“ Nr. J-2024-1F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2025 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“ Nr. J-2024-1F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 17. Juli 2024, die Begründung vom 18. Juni 2025 sowie der Umweltbericht vom 14. November 2024. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich. Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden das Flurstück Nr. 6450 (Teilfläche) und 3118, Gemarkung Honhardt, überplant.

2. Die betreffende Fläche ist im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt und soll in eine gemischte Baufläche (M) geändert werden.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Flächennutzungsplanänderung und dem zugehörigen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Brennholzhandel im Gemeindegebiet Frankenhardt geschaffen werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit vom 13. Oktober 2025 bis einschließlich 14. November 2025 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanver-

fahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:

Für den Bereich der FNP-Änderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“ Nr. J-2024-1F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Fortsetzung auf Seite 16

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 1. Oktober 2024, der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 27. Januar 2025 sowie das Abwägungsergebnis vom 25. März 2025 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen zum Umfang der untersuchten Tierarten

Pflanzen: Informationen zu nach § 33a NatSchG geschützten Streuobstbeständen im Plangebiet

Biotop: Informationen zu Biotopen im Plangebiet

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topographie: Informationen zu vorherrschenden Bodenverhältnissen

Bodenfunktion: Informationen zu Auswirkungen auf die Bodenfunktionen

Flächennutzung/Fläche: Informationen zur Flächenumnutzung

Schutzgut: Wasser

Grundwasser: Informationen zu den Auswirkungen auf das Grundwasser

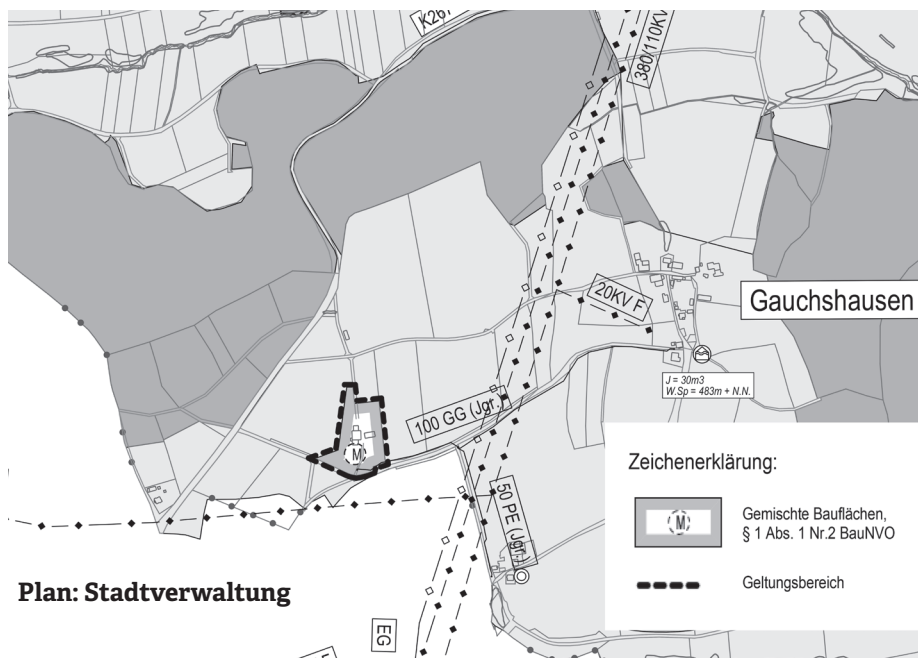
Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Informationen zu Effekten auf das lokale Kleinklima

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei



Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen

Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 3. September 2025

für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

BAUEN SIE UNSERE TRÄUME



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ARCHITEKT (M/W/D)

(2025-09-09)

im Ressort Immobilienmanagement, Sachgebiet Hochbau zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Mitwirken bei der Projektentwicklung
- Entwurf, Planung und Durchführung von Hochbauprojekten in Sanierung und Neubau in den Leistungsphasen 1-9
- Erstellung von Kostenschätzungen und Terminplänen
- Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Hochbauprojekten
- Koordination von externen Planungsbüros und Baufirmen
- Projektsteuerung und Wahrnehmung der Bauherrenfunktion für alle städtischen Ressorts
- Bearbeitung von Bauanträgen und anderen baurechtlichen Vorgängen
- Erstellen von Sitzungsvorlagen und Präsentationen für die politischen Gremien

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium der Architektur (Diplom/Bachelor) oder vergleichbares Studium
- Berufserfahrung in der Planung und Durchführung von Hochbauprojekten, idealerweise im öffentlichen Bereich
- Fundierte Kenntnisse der LBO, VOB, HOAI etc., idealerweise vertiefte Kenntnisse im baulichen Brandschutz, Energetischer Sanierung o. ä.
- Sicherer Umgang mit CAD-Software (vorzugsweise AutoCAD Revit)
- Sicherer Umgang mit gängiger AVA-Software
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und selbstständige Arbeitsweise
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Engagement

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache

- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 50 % dienstlicher Inanspruchnahme. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- 2. Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 26. Oktober 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

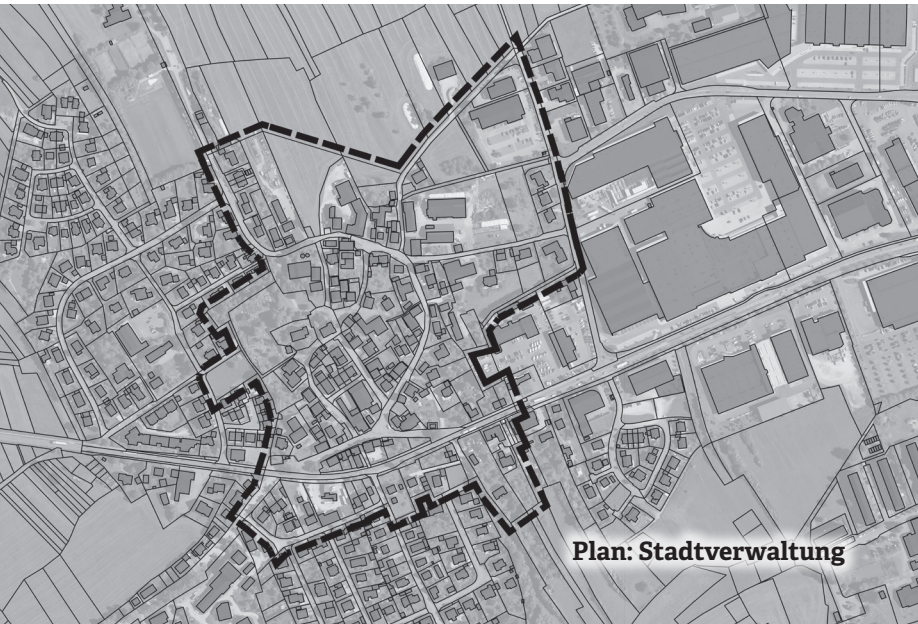
SATZUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER VERÄNDERUNGSSPERRE

Inkrafttreten der nochmaligen Verlängerung für die Veränderungssperre für das Gebiet „Ortsmitte Roßfeld“ Nr. F-2022-1B

Aufgrund von § 14 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), hat der Gemeinderat der Stadt Crailsheim am 24. September 2025 folgende nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 Abs. 2 BauGB als Satzung beschlossen:

§ 1
Anordnung der Veränderungssperre
Zur weiteren Sicherung der Planung in den künftigen Geltungsbereichen der Bebauungspläne „Ortsmitte Roßfeld 1-6“ wird die nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre angeordnet.

§ 2
Räumlicher Geltungsbereich
Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre erstreckt sich auf folgende Flurstücke der Gemarkung Roßfeld:
1, 2, 3, 4, 5, 5/1, 6, 7, 9, 9/1, 10, 10/1, 11, 11/1, 12, 13, 13/2, 14, 15, 16, 17, 18, 18/1, 19, 20, 21, 22, 23, 23/1, 23/2, 23/3, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32



(tlw.), 33, 33/1, 34, 34/1, 34/2, 35, 35/1, 35/2, 35/3, 35/4, 36, 38, 39, 39/1, 40, 40/1, 41, 41/1, 41/2, 41/3, 41/4, 42, 42/1, 43, 43/1, 44, 44/1, 44/2, 47, 47/1, 48, 49, 50, 51, 52/1, 52/2, 52/3, 52/4, 52/5, 54, 54/1, 55/1, 55/2, 56/1, 56/2, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65/1, 67, 68, 69, 70, 74, 74/1, 74/3, 74/4, 74/5, 74/6, 74/7, 74/8, 74/9, 74/10, 74/11, 74/12, 75, 75/1, 76 (tlw.), 77, 78, 78/1, 79 (tlw.), 80, 85 (tlw.), 87, 88, 88/1, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 99/1, 100, 100/1, 100/2, 105, 105/1, 106, 107, 108, 454, 455, 457/3, 500/12, 500/3, 500/7, 500/8, 500/9, 814, 814/1, 814/2, 814/3, 814/21, 814/29, 821, 921, 923/1, 923/8, 924/2, 927, 927/1, 927/2, 928, 928/1, 928/2, 933, 934/2, 934/3.
Der beigefügte Abgrenzungsplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 3
Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre
(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:
1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernden Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, vorgenommen werden.

(2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
(3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde.

§ 4
Geltungsdauer
Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend. Die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Ortsmitte Roßfeld“ trat mit ihrer Bekanntmachung am 13. Oktober 2022 für zwei Jahre Gültigkeit in Kraft. Die Verlängerung der Verlängerungssperre um ein weiteres Jahr endet am 13. Oktober 2025. Wegen der Erfordernis besonderer Umstände wird die Frist nach § 17 Abs. 2 BauGB bis zu einem weiteren Jahr nochmals verlängert. Sie tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald die zu sichernde Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen wurde.

§ 5
Inkrafttreten
Die Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen:
1. Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie
2. Etwaige Mängel der Abwägung werden nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

(GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch geltend gemacht und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist. Die Verletzungen sind schriftlich ge-

genüber der Stadt Crailsheim geltend zu machen.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Crailsheim, 25. September 2025

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 16. Oktober 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Annahme von Spenden
Entscheidung
3. Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Crailsheim
Kenntnisnahme
4. Innovationsraum in der Crailsheimer Innenstadt – Platz für Austausch, Ideen und Experimente
Entscheidung
5. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2022
Kenntnisnahme
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2022
Entscheidung
7. Gewerbegebiet Härtle - Vorkaufsrecht
Entscheidung
8. Investitionskostenzuschuss für neue Räumlichkeiten – Antrag des Stadtseniorenrates Crailsheim vom 26. August 2025
Entscheidung
9. Förderung einer Fachstelle zur Wohnungssicherung – geänderter Kosten- und Finanzierungsplan der Erbacher Höhe vom 5. Juni 2025
Entscheidung
10. Widmung neuer Trauort
Entscheidung
11. Wahl des 11. Crailsheimer Jugendgemeinderats im Jahr 2026
Entscheidung

12. Veränderungssperre für das Gebiet der „Ortsmitte Roßfeld“ Nr. F-2022-1B – Zulassung einer Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB für das Bauvorhaben auf Grundstück „Rathausgasse 7“, Flurstück Nr. 18/0, Gem. Roßfeld, im Ortsteil Roßfeld
Kenntnisnahme
13. Bebauungsplanänderung „IG Süd-Ost I“ Nr. 100.4., 4. Änderung, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
14. Bahnhof Crailsheim – Verlängerung Bahnunterführung
Sachstand und Kostenfortschreibung
Entscheidung
15. Bahnhof Crailsheim – Realisierungs- und Finanzierungsvertrag zum barrierefreien Ausbau
Entscheidung
16. Einziehung einer Teilfläche der Hofackerstraße sowie des Flst. 1058
Entscheidung
17. Grundsatzbeschluss zum Bau einer Interimsunterbringung Kita
Entscheidung
18. Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Juli 2025 / Stadtrat Berger
Angebote von RegioRad Stuttgart / Deutsche Bahn Connect GmbH in Crailsheim
Entscheidung
19. Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Juli 2025 / Stadtrat Berger
Ausbau von Jobticket-Angeboten zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV
Entscheidung
20. Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Juli 2025 / Stadtrat Lehnert

Einladung des Staatlichen Schulamts Künzelsau oder des geschäftsführenden Schulleiters

Entscheidung

21. Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Juli 2025 / Stadtrat Berger
Aufstellung eines Bebauungsplanes, Erlass einer Veränderungssperre und Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung für einen Innenstadtbereich
Entscheidung
22. Anfragen und Anträge
23. Bekanntgaben
 - 23.1. In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse des Bau- und Sozialausschusses
Kenntnisnahme
 - 23.2. Start der neuen Sozialplattform in Crailsheim
Kenntnisnahme
 - 23.3. Bekanntgabe über Beschluss des Umlegungsausschusses in nicht öffentlicher Sitzung vom 28. Juli 2025
Kenntnisnahme
 - 23.4. Pflanzentauschregal in der Grabenstraße (Pflanzentauschbörse)
Abbau aufgrund von Nichtbenutzung und Zweckentfremdung
Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

**Redaktionsschluss:
Freitag, 10. Oktober, 7.30 Uhr**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A AUS:

- Zeitvertragsarbeiten Gebäudeunterhalt 2026
 - Elektroarbeiten
 - Heizung- und Sanitärarbeiten
- Berliner Platz ‚Smart Forest‘ Temporäre Begrünung, Landschaftsbauarbeiten
- Modernisierung Tiefgarage Crailsheim, Elektroarbeiten

Vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

TERMINE ORTSTEILE

JAGSTHEIM

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 14. Oktober 2025, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157, statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes und Bekanntgaben, 4. Anfragen.

ONOLZHEIM

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 15. Oktober 2025, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Anfragen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

TIEFENBACH

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 15. Oktober 2025, um 20.00 Uhr in der Alten Schule statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes: a.) Kaufanfrage einer Teilfläche von Flst. 1523, b.) Antrag R. Staudacher auf eine 30km/h-Beschränkung an der Bushaltestelle in Wollmershausen, 4. Bekanntgaben, 5. Anfragen, Anträge der Ortschaftsrätinnen und -räte. Die Bevölkerung ist eingeladen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 13.09., 19.00 Uhr: Übung zusammen mit der Abteilung Onolzheim.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

18. OKTOBER

Fundsachenversteigerung im Baubetriebshof

Am Samstag, 18. Oktober 2025, findet im städtischen Baubetriebshof wieder eine Versteigerung der Fundsachen sowie Gerätschaften des Baubetriebshofs statt.

Von 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr kann das Versteigerungsgut am Samstag, 18. Oktober 2025, im Baubetriebshof besichtigt werden. Ab 9.30 Uhr erfolgt die Versteigerung, akzeptiert wird nur Bargeld. Zum Gebot kommen rund 40 verschiedene Fahrräder, ein Motorroller, ein E-Scooter, ein Tretroller, ein Tablet, eine Drohne, ein Kinderwagen, ein Rollator, ein Schlagbohrer, Armbanduhren, Schmuck, zwei Koffer mit Inhalt sowie weitere Gegenstände.

Der Baubetriebshof hat für dieses Jahr außerdem rund 40 verschiedene Geräte im Angebot. Darunter befinden sich unter anderem ein Spielplatzkarussell, ein Spielhaus, ein Bootshaus, Fußballtore, Feder-Spielgeräte, Wippen, mehrere Schaukelsitze, Balkenmäher, Laubbläser, Heckenscheren und Motorsägen.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

TERMINE ORTSTEILE

ROSSFELD

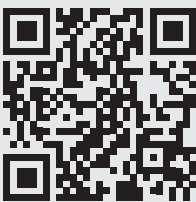
Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Freitag, 10. Oktober 2025, 20.00 Uhr, in der Turn- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Veränderungssperre für das Gebiet der „Ortsmitte Roßfeld“ Nr. F-2022-1B, Zulassung einer Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB für das Bauvorhaben auf Grundstück „Rathausgasse 7“, Flurstück Nr. 18/0, Gem. Roßfeld, im Ortsteil Roßfeld, 3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 4. Bauangelegenheiten, 5. Verschiedenes.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 23. bis 29. Oktober 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Online-Vortrag: Bienenfreundliche Beet- und Balkonbegrünung, Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein, Do., 23.10., 18.00 - 19.30 Uhr

(Aus-)Sortieren bringt Leichtigkeit ins Leben, Birgit Hermine Gögelein, Do., 23.10., 18.00 - 20.00 Uhr

Familienspaziergang mit Islandpferden, Nicole Nutsch, Sa., 25.10., 10.00 - 12.00 Uhr

Ponyreitnachmittag für Kinder von 2 - 12 Jahren, Nicole Nutsch, Sa., 25.10., 14.00 - 15.00 Uhr

Schluss mit dem Gedankenchaos – ein Workshop für Grundschulkinder, Anika Schmid, Mo., 27.10., 9.30 - 11.00 Uhr

Islandpferdetag für Kinder, Nicole Nutsch, Mo., 27.10., 10.00 - 16.00 Uhr

Miteinander sprechen – Kommunikation mit demenziell veränderten Lebenspartnern, Denise Eichler, Mi., 29.10., 15.00 - 17.00 Uhr

vhs.wissen live: Wann ist ein KI-System vertrauenswürdig? Mi., 29.10., 19.30 - 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Die Kunst, Märchen zu erzählen – für Erzieherinnen und Erzieher, Ute Hommel, Do., 23.10., 14.00 - 17.00 Uhr

Sonnenfänger – kunstvolle Unikate aus Eichenholz und Farbgläsern, Siegfried Luffler, Fr., 24.10., 14.00 - 17.00 Uhr

Bunt? Na und! Malen und Zeichnen für Kinder ab 7 Jahren, Günter Michael Glass, Sa., 25.10., 10.00 - 11.30 Uhr

Halloween-Bastelaktion – für Kinder ab 4 Jahren, Sabine Borner, Sa., 25.10., 10.00 - 12.15 Uhr oder So., 26.10., 10.00 - 12.15 Uhr

Stapelringe, Spielringe und Spitzenringe aus Silber, Renate Brandel-Motzel, Sa., 25.10., 10.00 - 13.00 Uhr

Make-up für den Alltag – für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, Eugenia Ziemert, Sa., 25.10., 10.00 - 14.00 Uhr

Lettering, Ines Weidenbacher, Sa., 25.10., 11.00 - 16.00 Uhr

Silberringe „de Luxe“, Renate Brandel-Motzel, Sa., 25.10., 14.00 - 17.30 Uhr

Pilz-Workshop: Gestecke und Kränze mit Pilzen basteln, Laureene Wolz, Sa., 25.10., 15.00 - 17.00 Uhr

Silberclay – einzigartige Schmuckstücke aus reinem Silber wie aus Ton gestalten, Renate Brandel-Motzel, So., 26.10., 10.00 - 18.00 Uhr

Modezeichnen für Kinder ab 5 Jahren, Sabine Borner, So., 26.10., 13.00 - 15.30 Uhr

Märchen und Massage für Eltern und Kinder von 4 - 7 Jahren, Simone Maier, Mi., 29.10., 14.30 - 16.00 Uhr

GESUNDHEIT

Vortrag: Was Sie zum E-Rezept wissen sollten, Stephanie Berger, Do., 23.10., 15.00 - 16.30 Uhr

Klangschalen-Meditation mit Yin-Yoga: „Die ganze Welt ist Klang“, Cinzia Faraci, Do., 23.10., 19.00 - 20.30 Uhr

Back-Karussell: Strudel- und Brandteig für Kinder ab 9 Jahren, Michaela Heidenreich, Fr., 24.10., 15.00 - 18.00 Uhr

Wok & Roll: Ihr Ticket in die Welt der chinesischen Küche! Sophie Zhao-Wornath, Fr., 24.10., 18.00 - 22.00 Uhr

Meditation – Gedanken beruhigen, zu sich selbst finden, Martin Noll, Sa., 25.10., 14.00 - 18.00 Uhr

Herbstliches Gemüse fermentieren, Margarete Sprenger, Sa., 25.10., 14.30 - 18.00 Uhr

SPRACHEN

Orientierungskurstest, Rita Schober, Fr., 24.10., 14.00 - 15.00 Uhr oder 15.30 - 16.30 Uhr

Deutsch am Abend – Modul 2 (A1.2), Tatjana Blumenstock, Mo., 27.10., 17.30 - 20.45 Uhr

BERUF UND EDV

Online-Kurs: Einkauf in SAP®/4HANA, Dozententeam, Fr., 24.10., 13.00 - 18.00 Uhr

Die Marke ICH – selbstbewusst auftreten und authentisch wirken, Michelle Heik, Sa., 25.10., 9.00 - 16.00 Uhr

Schulung Ganztagesbetreuung: Modul 1 „Arbeitsfeld Ganztagesbetreuung“, Timmy Kashani-Matin, Mo., 27.10., 9.30 - 16.30 Uhr

Excel – Online-Kurs kompakt, Thomas Panzer, Mo., 27.10., 18.30 - 21.45 Uhr

Schulung Ganztagesbetreuung: Modul 4 „Kommunikation und Konfliktmanagement“, Susanne Smith-Hinz, Mi., 29.10., 8.30 - 15.30 Uhr

Umstieg von Windows auf Linux – der sanfte Einstieg in die Open-Source-Welt, Martin Dorfi, Mi., 29.10., 18.30 - 21.45 Uhr

KOMPOSTIERUNG & CO. IM HAUSGARTEN

Alles Mist?

Rund ums Thema Kompostierung geht es am Donnerstag, 16. Oktober, ab 19.00 Uhr an der vhs. Gartenbauexpertin Christiane Karger zeigt, wie einfach es ist, aus Laub, Rasen- und Staudenrückschnitt, Ästen und Gemüseresten selbst Komposterde herzustellen. So bleiben die Stoffe im Kreislauf und müssen

nicht energieaufwendig abgeholt oder abgefahren werden. Zudem muss weniger Erde oder Dünger zugekauft werden.

Es geht um Fragen, was wo und wie kompostiert werden kann. Auch der Bokashi-Eimer wird behandelt. Eintritt: 6 Euro (Y10441).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

BIOGRAFIEARBEIT FÜR ANGEHÖRIGE MIT
KARIN BRUNNER**Gemeinsam Erinnerungen bewahren**

Sich gemeinsam zu erinnern, schenkt Nähe und stärkt die Verbindung – gerade dann, wenn Demenz den Alltag verändert. Am 15. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr zeigt Karin Brunner, wie durch Biografiearbeit wertvolle Erinnerungen lebendig gehalten und neue Wege für ein erfülltes Miteinander entdeckt werden können. Der Kompaktkurs richtet sich an Angehörige von Demenzzkranken und findet im Wolfgangstift statt. Kostenbeitrag: 5 Euro. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich (Y10612). Weitere Veranstaltungen der Reihe finden am 29. Oktober („Miteinander sprechen. Neue Wege der Kommunikation.“), am 12. November („Freude im Alltag“) und am letzten Mittwoch des Monats, am 26. November („Gut versorgt. Tipps für Ernährung und Pflege.“) statt.

VORTRAG: KINDER BRAUCHEN EIN
ZUHAUSE**Pflegeeltern gesucht: Informationsabend****Dozentin**
Anja Gburek**Foto: privat**

Anja Gburek vom Jugendamt informiert am 15. Oktober ab 19.00 Uhr im vhs-Gebäude über die Voraussetzungen und Aufgaben einer Pflegefamilie. Die Zuhörer erfahren mehr darüber, mit welchen Vorerfahrungen und aus welchen Gründen

Kinder in eine Pflegefamilie kommen und wie die Zusammenarbeit mit den Eltern des Kindes aussieht. Pflegefamilien werden vom Jugendamt finanziell und pädagogisch unterstützt. An diesem Abend können sich Interessenten ganz unverbindlich und kostenfrei informieren. Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten (Y10515).

NOCH PLÄTZE FREI

Von der Streuobstwiese zum Fruchtsaft

Am jetzigen Samstag, 11. Oktober, ab 10.00 Uhr sind die Streuobstwiesen bei Sandhof das Ziel: Bei einem kleinen Spaziergang in den Wiesen erläutert ein Fachmann deren Bewirtschaftung, Pflege und Ernte sowie deren ökologische Bedeutung. Nach einem Picknick-Vesper gegen Mittag auf der Wiese geht es weiter zur Obstpresse, wo der Verarbeitungsprozess vom Obst zum Direkt- oder Mischsaft erläutert wird. Zum Abschluss können verschiedene Säfte aus der Region verkostet werden (Y10428). Auch kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

ALTERNATIVEN ZU TAGESGELDZINSEN?

Mehr Rendite mit ETFs und Aktien**Dozent**
Ingo Hermann**Foto: privat**

Ein Seminar am 22. Oktober von 19.00 bis 21.15 Uhr an der vhs vermittelt Grundkenntnisse der privaten Geldanlage – jenseits von Tages- und Festgeld. Behandelt werden Anlagen in Aktien und ETFs, ergänzend auch Crowdfunding-Ansätze, um in Immobilien zu investieren und von Mieteinnahmen und/oder der Wertsteigerung der Objekte zu profitieren. Referent Ingo Hermann ist zertifizierter Portfolio-Manager, hat BWL und Marketing studiert und ist seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung tätig. Die finanzielle Bildung liegt ihm am Herzen und er will Menschen in die Lage versetzen, sich selbst um die Altersvorsorge sowie die eigene Vermögensbildung zu kümmern. Gebühr: 29,50 Euro inkl. Kursunterlagen als PDF (Y10338).

FIT AM PC FÜR KINDER UND
ERWACHSENE**PowerPoint, Einsteiger, iPhone und anderes**

Die vhs hat ab Mitte Oktober einige Kurzschulungen zu PC-Themen im Programm. So führt sie an den Montagen 13. und 20. Oktober jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr mit dem erfahrenen Dozenten Martin Dorfi einen zweiteiligen Crashkurs zum Präsentationsprogramm PowerPoint durch (Y50144). Ein Computer-Kurs für Kinder der 3. und 4. Klasse startet am 15. Oktober und findet an fünf Mittwoch-Terminen jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr statt (Y50116). iPhone und iPad wiederum werden in zwei Kursen am 18. Oktober behandelt (Y50154B und Y50159). Weitere Kurse haben Excel und andere Anwendungsprogramme zum Thema.

GESETZLICHE ERBFOLGE UND PFLICHT-
TEILSRECHT**Erbrecht kompakt****Dozent**
Dennis Arendt**Foto: privat**

Die Kenntnis des gesetzlichen Erbrechts ist unerlässlich für die Überlegung, ob in der eigenen Situation ein Testament oder ein Erbvertrag sinnvoll ist. An praxisnahen Beispielen werden in einem Vortrag am Dienstag, 21. Oktober, ab 19.00 Uhr an der vhs die gesetzliche Erbfolge und das Pflichtteilsrecht dargestellt. Es erfolgt zudem ein Exkurs zum Erbschaftsteuerrecht. Referent ist Dennis Arendt, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht. Eintritt: 9 Euro (Y10308).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,

VHS-VERANSTALTUNGEN

NEUES SEMESTER - NEUES HOBBY

Porträtzeichnen mit Bleistift

Dozentin
Gayane
Meloyan

Foto: privat

Gayane Meloyan bietet ab dem 11. Oktober die Möglichkeit für einen ersten Einstieg in das Zeichnen. Sie ist eine neue Dozentin an der vhs und vermittelt lebhaft die Begeisterung zum Zeichnen. Wer Freude am Zeichnen von Porträts hat, ist herzlich willkommen. Der

Workshop (Y20720) bietet einen ersten Einstieg, eignet sich aber auch für Zeichnerinnen und Zeichner mit wenig Vorkenntnissen, die ihre Fähigkeiten weiterentwickeln möchten. Am Ende des Kurses steht ein vollständiges Porträt – von der ersten Skizze bis zur ausgearbeiteten Schattierung. Anmeldungen unter Telefon 07951 403-3800 oder im Internet auf www.vhs-crailsheim.de.

NEUES SEMESTER - NEUES HOBBY

Tango Argentino

Tango Argentino ist ein Erlebnis. Grundstrukturen und Rhythmik sind leicht zu erlernen. Anfänger kommen so schnell zu einem Ergebnis. Am 15. Oktober bietet sich die Gelegenheit, die ersten Tango-Schritte zu erlernen (Y21425). Das Grundprinzip ist achtsames „Führen und Folgen“ abseits von verabredeten Schrittfolgen. Dies unterscheidet ihn vom europäischen Standardtango. Dadurch ist der Tango Argentino weicher und kommunikativer. Ideal ist eine Anmeldung zu zweit, sie ist aber nicht zwingend erforderlich. Der Kurs findet im Foyer des ehemaligen Yanmar-Gebäudes, Im Fliegerhorst 2, statt.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

BIBER IN CRAILSHEIM - VERANSTALTUNG AM 14.10.

Hipper Vegetarier oder Abschusskandidat?

Der Biber ist seit Langem zurück und sorgt regelmäßig für Gesprächsstoff, auch in Crailsheim und Umgebung. Zwischen Hochwasserschutz und Artenvielfalt, zwischen Landwirtschaft, Gewässerunterhaltung und Artenschutz bewegt sich ein Wildtier, das polarisiert. Während die einen ihn als Symbol für gelungenen Naturschutz feiern, sehen andere in ihm einen unberechenbaren Landschaftsgestalter, der Dämme baut, Gräben staut und Bäume fällt. Wie viel Biber verträgt unsere Kulturlandschaft? Und wie gehen wir konstruktiv und sachlich mit den Mensch-Wildtier-Konflikten um? Am Dienstag, 14. Oktober, findet ab 18.30

Uhr an der vhs eine Informations- und Diskussionsveranstaltung dazu statt. In drei kurzen Fachreferaten von Niels Hahn, Biberbeauftragter, Elias Stich vom Landratsamt und Franziska Zumpfe von der Stadt Crailsheim wird das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Für Fragen und Diskussionen bleibt natürlich ebenfalls Zeit.

Zu einer Exkursion zu einem Biberlebensraum in der Umgebung wird schließlich auch noch eingeladen. Der genaue Termin wird am Abend bekannt gegeben. Kostenfrei. Zur besseren Planung ist eine Voranmeldung bei der vhs erwünscht (Y10439).

LESEREIHE VHS

Germana Fabiano liest aus Mattanza

Autorin
Germana
Fabiano

Foto: Verena Müller

Eine kleine und doch große Erzählung über das Meer – oder wie eine Gesellschaft, die im Einklang mit der Natur lebt, jahrhundertalte Traditionen pflegt und von der Gegenwart eingeholt wird. Mattanza klingt malerisch, bedeutet jedoch aus dem Italienischen übersetzt: „Schlachten“. Zudem ist es der Begriff der traditionellen Thunfischjagd vor den Küsten Siziliens und Sardinien – der gleichnamige Roman der sizilianischen Autorin Germana Fabiano handelt genau davon. Es ist eine unfassbar harte Arbeit, choreografiert wie ein Tanz. Da in der Familie, die den Raus, den Anführer des Thunfischfangs, stel-

len muss, kein Sohn zur Welt kam, übernimmt die Tochter Nora dieses Amt in einer klaren Männerwelt. Germana Fabiano beschreibt ebenso leidenschaftlich wie eindrucksvoll realistisch die Bedingungen des traditionellen Thunfischfangs und die Charaktere des Dorfes mit zum Teil urkomischen Zügen. Doch dann kommen die japanischen Schleppkähne und die Meere werden in industriellem Ausmaß leergefischt. Die Boote mit Flüchtlingen stellen die Hilfsbereitschaft der Inselbewohner zusätzlich auf die Probe. Eine Lesung am 17. Oktober, die uns das Meer näherbringt. Ruhig und auch stürmisch.

Zusammen mit der Stadtbücherei und dem Stadtseniorenrat Crailsheim. Anmeldungen zur besseren Planung erwünscht.

KREATIVES SCHREIBEN

Workshop für Kreative

Lust auf Schreiben, aber keine Gelegenheit oder Idee? Jenny Wozilka ist Mitglied im Segeberger Kreis und hat zahlreiche Weiterbildungen zum kreativen Schreiben besucht.

Als zertifizierte Schreibwerkstättenleiterin hat sie ihre langjährige pädagogi-

sche Arbeit abgerundet. Dieser Workshop (Y20210) am 17. und 18. Oktober richtet sich an Neugierige mit und ohne Schreibfahrung. Über kreative Schreib- und literarische Impulse entstehen kurze und kürzeste Texte, die garantiert überraschen.

VHS-VERANSTALTUNGEN

18. OKTOBER

Windows und Linux

**Dozent
Martin
Dorfi**

Foto: privat

An der vhs finden am Samstag, 18. Oktober, zwei Veranstaltungen zu Windows und Linux statt. Um 13.00 Uhr startet die etwa 45-minütige Infoveranstaltung „Was kommt nach Windows 10?“, in der die derzeitigen Auswege und Alternativen zu diesem Betriebssystem vorgestellt werden (Y10495). Ab 14.00 Uhr geht es dann weiter mit einem dreistündigen Linux-Kurs im Rahmen des Linux Presentation Days. Er richtet sich ausdrücklich und ganz überwiegend an Linux-Neulinge (Y50119). Die beiden Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden und sind auch für preissensible Menschen geeignet. Begrenzte Platzzahl. Die vhs bittet um frühzeitige Anmeldung. Ein ausführlicher Linux-Kurs beginnt dann am Mittwoch, 29. Oktober (Y50120).

NOCH PLÄTZE FREI

Meditation - Gedanken beruhigen, zu sich selbst finden

**Dozent
Martin Noll**

Foto: privat

Meditation, richtig praktiziert, hilft, aus dem Kreislauf der Gedanken auszusteigen und in einen Zustand angenehmer, ruhiger Wachheit zu gelangen. Dieses „Bei sich selbst sein“ entstresst und fördert die Fähigkeit, zu persönlichen Einsichten zu kommen und bessere Entscheidungen zu treffen. In diesem Seminar unter Leitung von Martin Noll am Samstag, 25. Oktober, ab 14.00 Uhr werden verschiedene, für jedes Alter durchführbare Meditationsmethoden praktiziert (Y301515).

NEUES SEMESTER - NEUER START

Letzte freie Plätze**Frankreich - unser Nachbar:**

Wer bereits Vorkenntnisse mit sich bringt, kann am 14. Oktober mit Französisch A2 (Y40830) wieder einsteigen. Ein Neueinstieg bietet Französisch A1.1 (Y40820) am 15. Oktober. Wer sich gerne unterhalten möchte, kann sich für den 16. Oktober bei Französisch A2/B1 (Y40831) anmelden.

Englisch - die Weltsprache:

Am 13. Oktober startet der Englischkurs A1.2 (Y40604) für Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen. Für Fortgeschrittene eignet sich der Englisch-Kurs B1.3 (Y40630). Am 15. Oktober beginnen die beiden Onlinekurse Englisch A2 (Y40621W) und Englisch B1 (Y40628W). Eine gute Gelegenheit, vorhandene Kenntnisse bequem daheim zu vertiefen. Ebenfalls online, live aus London, beginnt am 16. Oktober Englisch A1.1 (Y40603W). Erstmals im Programm bietet die vhs einen C1-Konversationskurs. Dieser startet ebenfalls am 16. Oktober.

Spanien - ein Urlaubsland:

Am 13. Oktober startet der Onlinekurs Spanisch A1.1 (Y42213W) live aus Spanien. Zwei weitere Präsenzkurse Spanisch A1.1 (Y42211/Y42210) starten jeweils am 15. Oktober und am 16. Oktober. Spanisch A1.1 mit Muße (Y42212) richtet sich bewusst an Teilnehmende, die mit Spaß lernen möchten. Dieser besondere Kurs startet am 23. Oktober. Wer schon Vor-

kenntnisse hat und einfach wieder die Sprache sprechen möchte, kann am 15. Oktober Spanisch Konversation B1 (Y42231) belegen.

Italien - das Lebensgefühl:

Cincia Faraci vermittelt als erfahrene Dozentin das Land lebhaft und voller Begeisterung. Am 15. Oktober startet der Onlinekurs Italienisch A1.1 (Y40901W) in der Mittagspause.

Die Welt durch Sprache entdecken:

Mit Chinesisch A1 (Y40200) bekommen Teilnehmende einen Einblick in eine komplett andere Kultur. Am selben Tag findet auch der erste Termin zu Türkisch A1.1 (Y42440) statt. Am 13. Oktober ist Schweden eine Reise wert. An der vhs beginnt hier der Anfängerkurs Schwedisch A1 (Y42101). Ganz neu im Programm ist der Onlinekurs Katalanisch A1 (Y41060W). Wer schon eine romanische Sprache beherrscht, kann hier wunderbar einsteigen. Am 14. Oktober geht es in das spanische Nachbarland. Auch ganz neu ist Portugiesisch A1 (Y41810W), ebenfalls online. Eine neue Sprache und neue Schrift zu erlernen, ist nicht leicht, aber unsere Dozentinnen unterstützen gerne bei Arabisch A1.1 (Y40141) am 17. Oktober und Russisch A1.1 (Y41910) am 20. Oktober. Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon: 07951 403-3800 oder im Internet auf www.vhs-crailsheim.de.

**SICH VORBEREITEN
BEVOR ES ZUM
BLACKOUT KOMMT.**



Alle Infos zur Krisenvorsorge bei einem großflächigen Stromausfall und anderen Krisenfällen sowie Tipps zum richtigen Verhalten finden Sie unter www.crailsheim.de/krisenvorsorge.



VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH GIBT ES PLÄTZE!

Fahrt ins Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen

In Zusammenarbeit mit dem Hohenloher Freilandmuseum findet nicht nur eine Führung durch das Gelände, sondern auch ein Künstlergespräch mit dem Fotografen Roland Bauer statt. 1978 mietete er ein altes Häuschen im Hohenloher Weiler Winterberg, um von dort aus Land und Leute zu fotografieren. Es entstanden einzigartige Schwarz-Weiß-Fotos, die echtes Leben ohne jede Inszenierung festhalten. Die Fotografien sind aktuell im Museum ausgestellt. Die Tagesfahrt (Y20011) ins Hohenloher Freilandmuseum am 18. Oktober bietet einen einzigartigen Blick auf die Lebensweise der vergangenen Jahrhunderte. Abfahrt am Bahnhof Crailsheim ist um 8.38 Uhr. Nach der Ankunft am Bahnhof in Wackershofen geht es in Richtung Museum, wo um 10.00 Uhr der geführte Rundgang über das Museumsgelände beginnt. Gegen 12.00 Uhr können Sie dann eigenständig durch das Museum schlendern und sich stärken, bevor um 14.00 Uhr die zweite Runde startet. Die Rückfahrt erfolgt um 16.38 Uhr, mit der Rückkehr in Crailsheim ist gegen 17.15 Uhr zu rechnen. Der Preis beinhaltet die Eintrittskosten, die Pauschale für die beiden Führungen sowie die Bahntickets.



Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

TERMINE

CRAILSHEIM LIEST!

Der offene Treff für alle, die Bücher lieben



Crailsheim liest wieder. Am Donnerstag, 16. Oktober, sind alle Leseratten eingeladen, in der Stadtbücherei um 15.00 Uhr zum gemeinsamen Austausch zusammenzukommen.

Foto: Stadtverwaltung

Ein Buch entführt die Leserinnen und Leser in eine andere Welt. Die Vielfalt von Geschichten, Ideen und Abenteuern ist schier unendlich. Aus einem Meer von Büchern genau das Richtige zu finden, kann knifflig sein. Bei „Crailsheim liest!“ haben Leseratten die Möglichkeit zum Austausch über Gelesenes und können sich Inspiration für das neue Lieblingsbuch holen. Am Donnerstag, 16. Oktober, um 15.00 Uhr findet der nächste offene Treff in der Stadtbücherei statt.

Nach dem Lieblingsbuch ist vor dem Lieblingsbuch. So oder so ähnlich wird es vielen Lesebegeisterten gehen. Umso schöner ist es, Input zu bekommen und sich über Neues oder bereits Gelesenes mit anderen auszutauschen. Gerade im Herbst erscheint bekanntlich wieder neuer Lesestoff.

Bei fast unendlicher Auswahl an Büchern fällt es nicht leicht, sich zu entscheiden, denn jedes kann das nächste Lieblingsbuch sein.

Die Stadtbücherei öffnet am Donnerstag, 16. Oktober, die Türen für Freunde der Literatur. Unter dem Motto „Crailsheim liest!“ sind ab 15.00 Uhr Interessierte eingeladen, sich in ungezwungener Atmosphäre über Leseerlebnisse auszutauschen und gemeinsam nach neuen Schätzen zu suchen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der offene Treff findet immer einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr statt. Die genauen Termine finden sich unter <https://bibliotheken.komm.one/crailsheim/Veranstaltungen/Crailsheim-liest> oder über den nebenstehenden QR-Code.



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

TERMINE

9. OKTOBER

KulturWerk startet mit Kunstaussstellung „Neue und Neues“ in den Herbst

Um die Kulturszene Crailsheims zu stärken, setzt das KulturWerk auf abwechslungsreiche Veranstaltungen. Gefördert vom städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ und gesponsert von den Stadtwerken, steht nun eine Ausstellung im Pop-up-Store an: „Neue und Neues“ erwartet die Besucherinnen und Besucher mit Kunst aus der Region ab dem 9. Oktober.

Mit Kunst startet das KulturWerk in die Herbstsaison. Die Ausstellung „Neue und Neues“ wird am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr in dem temporären Kulturzentrum in der Lange Straße eröffnet. Sie präsentiert Werke von mehr als 20 Künstlerinnen und Künstlern, die entweder aus Crailsheim oder Hohenlohe stammen, oder hier leben. Die KulturWerk-Betreiber Christiane Walz und Andreas Harthan haben sich in den vergangenen Monaten in Ateliers von Kunstschaaffenden umgeschaut und dabei viele Entdeckungen gemacht:



Eine Arbeit von Kim Helbig, Kunsterzieher am Albert-Schweitzer-Gymnasium. Das KulturWerk präsentiert erstmals Werke von ihm in Crailsheim.

Foto: privat

Kunstschaaffende wie etwa Kim Helbig, Kunsterzieher am Albert-Schweitzer-Gymnasium, der noch nie in Crailsheim ausgestellt hat, aber auch neue Werke von etablierten Künstlerinnen und Künstlern. „Die Ausstel-

lung zeigt, wie bunt, vielfältig und spannend die Kunstszene in Stadt und Region ist“, betont KulturWerk-Betreiberin Christiane Walz, „und deshalb lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch“.

11. OKTOBER

Kinder-Secondhandbasar in Westgartshausen

Der Kindergarten Wacholderland lädt am 11. Oktober zum Secondhandbasar in die Turnhalle Westgartshausen ein.

Der Kindergarten Wacholderland und die Krabbelgruppe laden am Samstag, 11. Oktober, von 10.00 bis 12.00 Uhr in die

Turnhalle Westgartshausen zu einem Secondhandbasar ein. Angeboten wird alles „rund ums Kind“. Außerdem wird es einen Kuchenverkauf geben. Der Erlös kommt ausschließlich den Kindern des Kindergartens Wacholderland zugu-

te. Bei passendem Wetter können Kinder ihre Spielsachen im Freien auf einer Decke verkaufen, auch ohne vorherige Anmeldung. Tischreservierungen sind unter basar-wgh@web.de ab sofort möglich.

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Welt- und Europameister kommt: Eberhard Gienger zu Gast

Eberhard Gienger ist zu Gast am LMG. Am Mittwoch, 15. Oktober, spricht der frühere Weltklasseturner und Bundestagsabgeordnete im Rahmen der Reihe „Zu Gast am LMG“. Am Mittwoch, 15. Oktober, empfängt das Lise-Meitner-Gymnasium (LMG)

den ehemaligen Weltklasseturner und Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger. Der Besuch ist eine weitere Ausgabe der Gesprächsreihe „Zu Gast am LMG“, bei der spannende und inspirierende Persönlichkeiten an die Schule eingeladen werden.

Organisiert und moderiert wird der Abend von Schülern der Kursstufe 2. Beginn ist um 18.30 Uhr im Schülerhaus des LMG. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

TERMINE

16. OKTOBER

Hubert Wolf zur Theologie von Sieger Köder

Professor Hubert Wolf ist einer der bekanntesten und renommiertesten deutschen Kirchenhistoriker. Am Donnerstag, 16. Oktober, spricht er in der Bonifatiuskirche aus Anlass des 100. Geburtstags von Sieger Köder über dessen Theologie. Der Titel des Vortrags ist „Kirchengeschichte als Kartenspiel?“

Schwabe, Pfarrer, Bildermaler – so sah Sieger Köder sich selbst. Diese knappe Selbstbeschreibung vernachlässigt viele weitere Facetten des Pfarrers und Künstlers Sieger Köder. Als katholischem Theologen lag ihm die Geschichte seiner Kirche besonders am Herzen. Warum sieht Sieger Köder die Kirchengeschichte als Kartenspiel? Warum stehen die Karten nicht nur für ein Spiel um Macht und Einfluss zwischen Papst, Kaiser, Bischöfen und Kardinälen? Warum gibt es auch Karten für eine andere Geschichte der Kirche, für die Franz von Assisi oder

Joachim von Fiore die Protagonisten sind? Diese und weitere Fragen wird Professor Hubert Wolf immer im Blick auf Sieger Köder in seinem Vortrag klären.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf, aufgewachsen in Wört (Ostalbkreis), ging in Ellwangen zur Schule, studierte katholische Theologie und wurde 1985 zum Priester geweiht. Seit 2000 ist er Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Er ist Ehrendoktor der Universität Bern, wurde unter anderem 2003 mit dem „Leibniz-Preis“, 2004 mit dem „Communicator-Preis“ und 2021 mit dem „Sigmund-Freud-Preis“ für wissenschaftliche Prosa ausgezeichnet.

Info: Am Donnerstag, 16. Oktober, um 19.00 Uhr findet in der Bonifatiuskirche ein Vortrag von Hubert Wolf zu Sieger Köder statt. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs, des



Vortrag mit Professor Hubert Wolf zum 100. Geburtstag von Sieger Köder in der Bonifatiuskirche.

Foto: Stadtverwaltung

Crailsheimer Historischen Vereins und der katholischen Kirchengemeinde.

STADTBÜCHEREI

Großer Bücherflohmarkt

Die Stadtbücherei lädt am Freitag, 17. Oktober, zum großen Herbst-Bücherflohmarkt, bei dem begeisterte Leseratten für kleines Geld neuen Lesestoff finden können.

Am Freitag, 17. Oktober, findet von 9.00 bis 18.00 Uhr der traditionelle Herbst-Bücherflohmarkt der Stadtbücherei statt. Auf dem Schloßplatz vor der Stadtbücherei haben alle, die Bücher lieben, die Möglichkeit, nach Herzenslust zu stöbern und für wenig Geld viel Lesestoff mit nach Hause zu nehmen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Flohmarkt in den Räumen der Stadtbücherei statt.



Für kleines Geld können begeisterte Leserinnen und Leser am Freitag, 17. Oktober, neuen Lesestoff finden.

Foto: Stadtverwaltung

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

TERMINE

10. OKTOBER

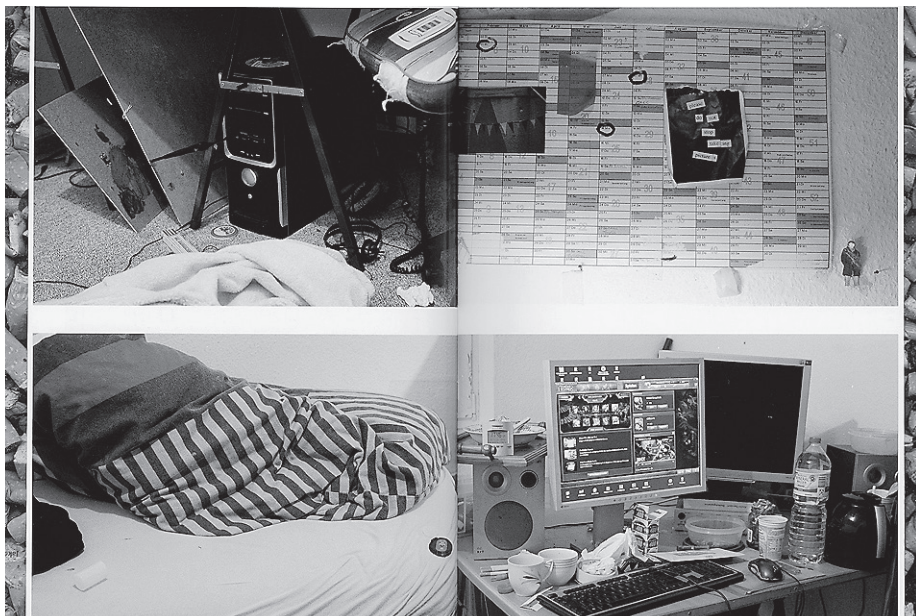
Neue Fotografie im Stadtmuseum: Tino Zimmermann – „Developments“

Das Stadtmuseum Crailsheim präsentiert mit **Developments** die erste Einzelausstellung von Tino Zimmermann. In seinem fotografischen Langzeitprojekt verhandelt er Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Rückzug und Suchtbelastungen im Brandenburg der Nachwendezeit. Seine intime, ungeschönte Bildsprache thematisiert Selbstakzeptanz, mentale Gesundheit und die Überwindung gesellschaftlicher Stigmata. Die Ausstellung wird am 10. Oktober eröffnet.

Tino Zimmermann (geb. 1990) verarbeitet in seinem fotografischen Langzeitprojekt „Developments“ persönliche Erfahrungen und die Problematik Heranwachsender im strukturschwachen Brandenburg nach der Wende: Perspektivlosigkeit, Vereinsamung, Rückzug, Suchtbelastungen und Abhängigkeitserkrankungen. Er entdeckte das Fotografieren als strukturierende Praxis, um – nach einer drogeninduzierten Psychose und Selbstentlassung aus der Psychiatrie – Stabilität zu finden. Sein Ansatz ist experimentell. Zunächst ging es Tino Zimmermann darum, die Technik der analogen Kamera und des Fotografierens zu verstehen. Es entstanden Tausende Momentaufnahmen seines alltäglichen Lebens und seines Umfelds. Tino Zimmermann entwickelt eine ungeschönte, ehrliche Bildsprache, die in ihrer Intimität manchmal verstörend wirkt.

2024 erschien sein Künstlerbuch „Developments“ im Selbstverlag. In über 500 Seiten setzt sich der Künstler in einer Mischung aus Fotografien, Texten und Screenshots mit seiner Biografie der Jahre 2011 bis 2017 sowie dem Prozess des analogen Fotografierens auseinander. Das Buch wurde zum Ausgangspunkt weiterer künstlerischer Arbeiten – so 2024 für eine Rauminstallation im STUDIO der Kunsthalle Mannheim.

Tino Zimmermanns Ausstellung im Stadtmuseum widmet sich den Themen Selbstakzeptanz, soziale Herkunft und mentale Gesundheit, unter anderem mit der Praxis der optischen Ver-



Tino Zimmermann – „Curtain“, 35-mm-Analogfotografie digitalisiert, 2014 (Teil von „Developments“).

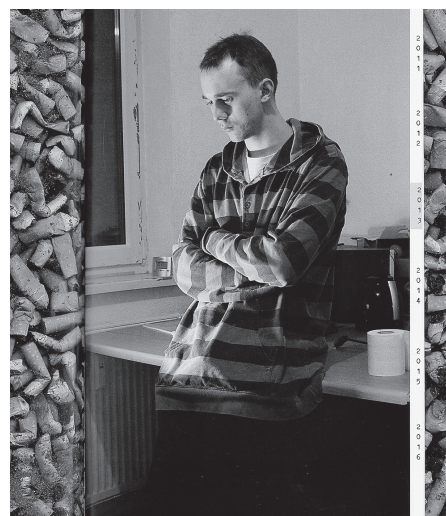
fremdung. Das fotografische Festhalten von Realität wird in eine vielschichtige Beschreibung von Wahrnehmungs- und Gefühlszuständen transferiert. Mit seinen künstlerischen Interventionen möchte Tino Zimmermann gesellschaftliche Stigmata hinterfragen und zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen beitragen. Tino Zimmermann studierte von 2016 bis 2018 Fotojournalismus und Dokumentarfotografie in Hannover und von 2018 bis 2024 Freie Kunst an der Kunstakademie Karlsruhe bei Prof. Daniel Roth. Er war von 2020 bis 2024 Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und ist seit Juli 2025 Stipendiat des postgradualen Karl-Schmidt-Rottluff-Stipendiums. 2025 erhielt er zudem den Kunstpreis der Werner Stober-Stiftung. Tino Zimmermann lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Templin.

Info: Zur Eröffnung der Ausstellung **Developments**, die bis zum 16. November läuft, lädt das Stadtmuseum am 10. Oktober um 19.00 Uhr herzlich ein. Interessierte können den Künstler und seine Arbeit persönlich kennenlernen. Im Gespräch mit Dorotea Lorenz von

der Kunsthalle Mannheim erzählt Tino Zimmermann über seine künstlerischen Ideen und seine Geschichte.

Am Sonntag, 12. Oktober, erscheint in ARTE ein TV-Beitrag über Tino Zimmermann in der Kultursendung „Twist“. In der ARTE-Mediathek ist er ab dem 10. Oktober abrufbar. Die Finissage findet am 16. November um 17.00 Uhr statt.

Fortsetzung auf Seite 29



Tino Zimmermann: Developments, Künstler-Fotobuch.

Fotos: Tino Zimmermann

TERMINE

Fortsetzung von Seite 28

Es wird eine Gesprächsrunde in Kooperation mit der Jugend-Sucht-Beratungsstelle des Landkreises Schwäbisch Hall geben. Neben dem Künstler

Tino Zimmermann werden Betroffene aus der Jugend-Sucht-Beratungsstelle Einblick in ihre Geschichte geben und mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Xenia – Xusha. Die Aus-

stellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des Stadtmuseums immer mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr zu erleben.

KINDERTHEATER

Der Bär, der nicht da war

Die Theatersaison von Stadtbücherei und Eugen-Grimminger-Schule startet dieses Jahr am Mittwoch, 15. Oktober, mit dem Theater HERZeigen. Schon zweimal waren die Schauspielerinnen in Crailsheim zu Gast, jedes Mal vor begeistertem Publikum.

Dieses Jahr bringen sie das außergewöhnliche Bilderbuch des israelischen Komponisten, Musikers, Theaterschriftstellers und Regisseurs Oren Lavie „Der Bär, der nicht da war“ auf die Bühne. Eine tiefgründige Geschichte über das, was einen ausmacht, für alle ab 4 Jahren.

Der Bär entdeckt in seiner Tasche eine Nachricht, auf der steht: „Bist du ich?“. „Eine sehr gute Frage“, findet der Bär und beginnt sich zu suchen. Ein wundersamer Wald beginnt um ihn herum zu wachsen. Der Bär lauscht dem Klang seiner eigenen Stille und auf seiner Reise immer tiefer in den Wald hinein trifft der Bär sehr alte Freunde. Er erfreut sich daran, dass es schöner ist, an Blumen zu



Mit „Der Bär, der nicht da war“ startet das Theater HERZeigen in Crailsheim in die neue Kindertheatersaison.

Foto: privat

riechen, als sie zu zählen, verirrt sich beim Geradeausfahren mit dem trägen Schildkrötentaxi und findet schließlich – zu seiner großen Freude – sich selbst.

Info: Das Kindertheater findet am Mittwoch, 15. Oktober, in der Aula der Eugen-Grimminger-Schule statt. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei zum Preis von 5 €.

18. OKTOBER

Floh- und Tauschmarkt „Flausch“ lockt Jugendliche ins Jugendzentrum

Das Jugendzentrum lädt erneut zu einem bunten Floh- und Tauschmarkt ein. Am 18. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr verwandelt sich das Gelände des Jugendzentrums in eine zauberhafte Schnäppchen- und Tauschzone.

Zum zweiten Mal veranstaltet das Jugendzentrum gemeinsam mit dem Jugendbüro die Veranstaltung, zu der Jugendliche ab 14 Jahren herzlich eingeladen sind, eigene Schätze loszuwer-

den oder Lieblingsstücke zu tauschen. Noch bis zum 15. Oktober haben Interessierte Zeit, sich anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über jugendbuero-crailsheim.feripro.de.

Auf dem Flohmarkt können gut erhaltenes Spielzeug, Kleidung, Bücher und Accessoires angeboten oder getauscht werden. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, einfach vorbeizuschauen, zu stöbern und zu plaudern. Für das leib-

liche Wohl ist mit Getränken und Snacks gesorgt.

Der Floh- und Tauschmarkt „Flausch“ bietet nicht nur eine Gelegenheit, Ordnung im eigenen Kleiderschrank zu schaffen oder Lieblingsstücke neu zu entdecken, sondern auch Spaß, Begegnungen und Nachhaltigkeit. Neugierige Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen sind herzlich willkommen.

STANDESAMT

■ Altersjubilare

**Herzlichen Glückwunsch
Geburtstag**

14.10.: Müller, Martin (90)

■ Heiratsjubilare

Herzlichen Glückwunsch**Goldene Hochzeit**14.10.: Kellner, Georg und Regina Anne-
liese, geb. Hedrich**Eiserne Hochzeit**15.10.: Philipp, Rudolf und Waltraud, geb.
Utz, Jagstheim

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

**Gustav-Adolf-Werk – Frauenarbeit
im Kirchenbezirk Crailsheim**Sa., 18.10., 11.00 Uhr - 17.00 Uhr, Kreuz-
berg-GH: GAW-Markt zugunsten sozial-
diakonischer Arbeit der evangelischen
Kirchengemeinden in Griechenland mit
Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen, bitte
Kuchen-Kauf-Behälter mitbringen.**Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**Fr., 10.10., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle:
Marktandacht (Pfarrer Langsam); 18.30
Uhr, Johanneskirche: Taizé Gebet; Sa.,
11.10., 13.30 Uhr, Johanneskirche: kirchli-
che Trauung von Patrick und Christine
Wirth geb. Engelhard; So., 12.10., 9.30 Uhr,
Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarre-
rin Endmann); 17.00 Uhr, Johanneskir-
che, Konzert „String Sensation“, Jürgen
Ohnemus & Jona Steinmeyer (Gitarre);
Di., 14.10., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kan-
toreiprobe; 18.30 Uhr, Kreuzberg-Ge-
meindehaus: Kirchengemeinderatssit-
zung; Mi., 15.10., 14.30 Uhr, Christuskirche:
Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Ju-
gendwerk: Kinderchor.**Kreuzberg-Gemeindehaus**So., 12.10., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit
Verabschiedung von Inga Heine (Pfar-
rerin Endmann); Di., 14.10., 9.30 Uhr: El-
tern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für
Kinder bis 3 Jahre; Mi., 15.10., 14.30 Uhr,
Kreuzberggemeindehaus: Konfirman-

KIRCHEN

denunterricht; Do., 16.10., 9.30 Uhr: El-
tern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für
Kinder bis 3 Jahre.**Christusgemeinde Crailsheim****Christuskirche Crailsheim**So., 12.10., 10.00 Uhr: Einladung zum
Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-
Kirche (Roter Buck); Mi., 15.10., 14.30
Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer
Langsam und Pfarrer Franke).**Familienkirche Paul-Gerhardt Crails-
heim**So., 12.10., 10.30 Uhr: Erntedankgottes-
dienst mit Kindergärten (Pfarrer
Rahn und Pfarrer Franke), anschlie-
ßend Kirchenkaffee.**Friedenskirche Altenmünster**Fr., 10.10., 18.00 Uhr, Altes Gemeinde-
haus: Prüfung der Wahlvorschläge
durch den Ortswahlausschuss; So.,
12.10., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottes-
dienst mit Einweihung des neuen
Abendmahlsgeschirrs (Pfarrer Schee-
rer); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo.,
13.10., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis;
Mi., 15.10., 9.00 - 10.30 Uhr: Kirchenchor-
probe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedens-
kirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und
Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr: Konfir-
mandenunterricht; Do., 16.10., 14.30 Uhr,
GZ: Seniorennachmittag, Hirn-Jogging
mit Karin Brunner; 20.00 Uhr, GZ: Po-
saunenchorprobe.**Kirchengemeinde Westgarts-
hausen-Goldbach**So., 12.10., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche:
Gottesdienst (Pfarrerinnen Keller); 10.00
Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst
(Pfarrerinnen Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauen-
gemeindehaus: Kinderkirche; Di., 14.10.,
9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus:
Krabbellgruppe „Zwergengarten“; Mi.,
15.10., 15.00 Uhr, Mauritiusgemein-
dehaus: Konfirmandenunterricht; 19.00
Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Chor.**Nikolauskirche Jagstheim**So., 12.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfar-
rerin Hirschbach); Mo., 13.10., 14.30 Uhr:
Gymnastik im Sitzen; Di., 14.10., 9.30 Uhr:
Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr:Sportkurs 1; Mi., 15.10., 15.00 Uhr: Konfi-
unterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00
Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 16.10.,
9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; Do.,
23.10., 19.00 Uhr, ev. GH Jagstheim: Mit-
gliederversammlung des Fördervereins
Pflegedienst Jagstheim, u. a. Wahl von
neuen Mitgliedern in den Vorstand.**Marienkirche Onolzheim**Fr., 10.10., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchor-
probe; So., 12.10., 9.00 Uhr, GH: Gottes-
dienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 13.10., ab
9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 15.10.,
12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des
Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Kon-
firmandenunterricht.**Martinskirche Roßfeld**So., 12.10., 9.30 Uhr: Einladung zum Got-
tesdienst in Lobenhausen; 10.30 Uhr:
Einladung zum Gottesdienst in Tiefen-
bach; Mi., 15.10., 15.00 Uhr, Martinshaus:
Konfirmandenunterricht; Do., 16.10., 9.30
Uhr, Martinshaus: Krabbellgruppe.**Veitkirche Tiefenbach**So., 12.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfar-
rer i. R. Münch); 10.30 Uhr, Oberlinhaus:
Kinderkirche; Di., 14.10., 20.00 Uhr, Ober-
linhaus: Posaunenchor; Mi., 15.10., 15.00
Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunter-
richt; Do., 16.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus:
Kirchenchor; 20.00 Uhr, Lobenhausen:
Kirchengemeinderatssitzung.**Andreaskirche Triensbach**So., 12.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Lo-
benhausen (Pfarrer i. R. Münch); Mi.,
15.10., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfir-
mandenunterricht; 19.45 Uhr, Pfarr-
scheuer: Kirchenchor; Do., 16.10., 20.00
Uhr: Kirchengemeinderatssitzung in
Lobenhausen; Do., 23.10.: Seniorenkreis.**Süddeutsche Gemeinschaft**So., 12.10., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str.
22: Brunchgottesdienst mit S. Steger.**Wo erhalte ich Gelbe Säcke?**Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro
für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie
Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

KIRCHEN

■ Evangelische Freikirchen

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Emmausgemeinde Crailsheim

So., 12.10., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Predigtgottesdienst (Lektor Müller).

Christusforum Crailsheim

So., 12.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Kaffee, Kuchen, Belegten – Gemeinschaft nach dem Gottesdienst mit Kinderstunde; Mo., 13.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 15.10., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 17.10., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19, Roßfeld, für Jugendliche, Senioren, Singles und natürlich Familien mit Kindern.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 10.10., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.00 Uhr: Teenkreis (13-18 Jahre); 19.30 Uhr: Heimathafen (ab 18 Jahren); So., 12.10., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Familiengottesdienst zu Erntedank mit anschließendem Mittagessen (Potluck); 18.00 Uhr: Zeit mit Jesus; Mo., 13.10., 20.00 Uhr: Gemeindechor; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 12.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Matthias Schmidt); Di., 14.10., 18.30 Uhr: Gebetsstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 12.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Hans-Georg Häfele); Di., 14.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 15.10., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 11.10., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Erntedankfest in Schwäbisch Hall, Crailsheimer Str. 23, 74523 Schwäbisch Hall; Bibel-Telefon: 07951 4879737; So., 26.10., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 10.10., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 11.10., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 12.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/ anmeldung und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 10.10., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 12.10., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Mo., 13.10., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 15.10., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 16.10., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 19.00 Uhr, St.-Bonifatiuskirche: Vortrag über Sieger Köder (Hubert Wolf, Prof. für Kirchengeschichte).

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 11.10., 18.00 Uhr Einlass, 19.00 Uhr Beginn: Konzert der Gregorian Voices; So., 12.10., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Di., 14.10., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 16.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Onolzheim, Christ König

Sa., 11.10., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Koudissa).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

Sa., 11.10., 18.00 Uhr: Gottesdienst – Was Gott gefällt; Mi., 15.10., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Gottes Gnade ist umfassend.

Jehovas Zeugen

Sa., 11.10., 9.40 - 16.00 Uhr: Kreiskongress in Reutlingen, Motto „Höre, was der

Geist den Versammlungen sagt“ (Off 3:22); Di., 14.10., 19.00 Uhr: Besuch des Kreisaufsehers, Vortrag „Liebe – ein vollkommenes Band der Einheit“; allgemeine Informationen: www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 14.10., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 16.10., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), in den Sommerferien findet kein Training statt, allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Sportabzeichen (Vertretung gesucht); 18.30 - 20.00 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Di., 16.00 - 18.00 Uhr, Kraftraum: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2013 (Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Michael Rößler); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung (Simon Vogt); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum: Training w/m alle Jahrgänge (Hermann Albrecht und Simon Vogt); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m 2012-2015 (Katrin Zott und Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Marie Koch); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge w/m (selbst organisiert); 10.00 - 11.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge w/m (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail otto.braun@freenet.de oder Telefon 0160 5526994.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen 10 bis 17 Jahre, auch Anfängerinnen willkommen; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Frauen (ab 17 Jahren), Anfängerinnen willkommen.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

SV Ingersheim

Sa., 11.10., Einlass 17.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Galaabend zum 75-jährigen Vereinsjubiläum, schönes Rahmenprogramm u.a. mit der Liveband SunFlower, Vorverkaufsstelle Gasthaus zur Kanne oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (wer-dende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und

VEREINE UND STIFTUNGEN

Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 25.10., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfänger-

training für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte Roßfeld (gegenüber Fa. Hofmayer): Radtouren in zwei Gruppen, einmal für Genießer und einmal für sportlich ambitionierte Radler, Ausklang für beide Gruppen bei geselligem Beisammensein und Einkehr in einer Wirtschaft in der Umgebung, Infos unter www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktiv: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training

C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Sa., 25.10. und So., 26.10., Sport- und Festhalle Triensbach: Metzelsuppe.

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

TSV Goldbach

Fußballjugend

Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambini; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training. Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 15.10., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Boosterclub Crailsheim

Boosterclub Crailsheim e. V. ist aufgelöst, Gläubiger werden aufgefordert, sich mit dem Verein in Verbindung zu setzen.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Crailsheimer Sportschützen

So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen; Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; Fr., 01.11., 9.00 - 16.45 Uhr, Schützenhaus Altenmünster: Schießen der örtlichen Vereine mit Kleinkalibergewehr mit Zielfernrohr stehend aufgelegt auf eine Entfernung von 50 m, vier Schützen bilden eine Mannschaft, 6 Euro je Teilnehmer, aktive Schützen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen, Mindestteilnahmealter 16 Jahre, bis zum 18. Lebensjahr ist eine schriftliche Einverständniserklärung eines Sorgeberechtigten oder Anwesenheit der Sorgeberechtigten notwendig, für das leibliche Wohl ist ganztägig gesorgt; 18.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein und Siegerehrung.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen Bogendisziplinen nach WA-, DSB- und WSV-Reglement, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und Luftpistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV in der beheizten Zehn-Meter-Anlage, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Klein- und Großkalibergewehr und Pistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenen-training; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV auf den Bahnen mit 25 und 50 Metern, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 12.10., Treffpunkt 13.00 Uhr ZOB oder 13.45 Uhr Parkplatz neben Friedhof Waldenburg: Rundwanderung Waldenburg, Länge ca. 10 km, Infos bei Christof Haug, Telefon 0176 57827627, und Klaus Makain, Telefon 07951 4723177.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 11.10., 7.00 Uhr: Bad Rappenau-Grombach Züchterhalle, geführter Marathon 42 km; So., 12.10.: Teilnahme an den Wandertagen in Spabrücken; Fr., 17.10., 14.00 Uhr, Sporthalle Erlbacher Str. 5, Rothenburg o. d. T.: geführte Tageswanderung; So., 19.10.: Teilnahme am Wandertag in Grafenwöhr; Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Jagdgenossenschaft Tiefenbach

Sa., 01.11., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Hauptversammlung mit Rehessen (1. Begrüßung und Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Entlastung, 4. Grußworte), Anmeldung bei Jagdvorstand Friedrich Lober, Telefon 07951 23377.

Forstbetriebsgemeinschaft Kirchberg/Crailsheim

Di., 21.10., 19.30 Uhr, Autohof Kirchberg: Jahreshauptversammlung (1. Begrü-

ßung 2. Berichte, 3. Bericht, Kassenprüfer/Entlastung, 4. PEFC-Audit, 5. Bericht Forstamt, 6. Bericht HVG, 6. Verschiedenes.)

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 10.10., 20.00 Uhr, Vereinsheim, Steinbruchweg 51: Monatsversammlung des Rassekleintierzuchtvereins, es werden die Preisträger der Jungtierschau geehrt.

■ Kulturvereine

KULTiC

Sa., 11.10., 20.30 Uhr, Ratskeller: Saison-eröffnung mit Sydney Ellis und ihrer African-American Folk Music.

■ Musik- & Gesangsvereine

Liederkranz Onolzheim

So., 12.10., 11.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Metzelsuppe, Mittagstisch mit Sauerbraten, Jägerschnitzel, Schnitzel Wiener Art, Schlachtplatte und hausgemachter Bratwurst, für die kleinen Gäste Kinderteller und für Senioren Seniorenteller, Kaffee und Kuchen vom Kuchenbuffet, auch zum Mitnehmen.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Do., 23.10., 18.00 Uhr, Altes Schulhaus Ingersheim: Vortrag – Hilfe im Alter mit Petra Gronbach, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 5 Euro, Anmeldung bis 16.10. bei Eva Eißer unter Landfrauen. Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 25.10., 9.00 Uhr, Alte Schule: Frauenfrühstück mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, anschl. Lesung von Autorin Ulrike Siegel aus „Was die Dörfer einst zusammenhielt“, Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 22.10., 20.00 Uhr: Kreativtechnik Patchwork Teil 1 mit Marliese Volz, Info

bei U. Schenk, Telefon 07951 7365; Sa., 25.10.: Mitwirken beim Schießen der Vereine, Anmeldung und Info bei K. Lenz, Telefon 07951 467704; Mi., 29.10.: Junge Landfrauen, herbstliches Basteln mit Kindern, Anmeldung bei H. Hauber, Telefon 0170 7738555; Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen.

Landfrauen Roßfeld

Fr., 24.10., 19.00 Uhr, Konferenzraum: Fachvortrag Frau Gabriele Steiner „Das Jahr im Weinberg“, Bericht über den Jahresablauf im Weinberg und die einzelnen Arbeitsschritte im Weinanbau mit anschließender Weinprobe bei einem Vesper, Unkostenbeitrag 12 Euro, Anmeldung bitte bei Evi Friedrich, Telefon 07951 23029, oder Margit Gräter, Telefon 07951 26457.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 19.10., ab 14.30 Uhr, Bürgertreff: Kaffee- und Kuchen-Treff mit Gertrud, Gudrun und Christa sowie reichhaltigem Kuchenbuffet und deftigem Vesper.

■ Soziale Vereine

ohne dich – Hilfe für Suizidtrauernde

Fr., 10.10., 17.00 - 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus, Kurt-Schumacher-Straße 3: Gruppentreffen, Infos unter ohne_dich@gmx.net, Anmeldung zum Kennenlerngespräch vor dem ersten Besuch notwendig.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Sa., 25.10., bis So., 23.11.: Haus- und Straßensammlung für die Pflege von Kriegsgräbern und die Erinnerungs- und Jugendarbeit.

Frauen aus aller Welt

Fr., 24.10., 9.30 Uhr, Christusgemeindehaus: Mitbring-Frauenfrühstück, mitgebracht werden kann alles, was zum Frühstück schmeckt; Kaffee, Tee, Brot, Butter ist vorhanden, Anmeldung unter E-Mail info@fbs-crailsheim.de, Karin Hübsch, Telefon 0179 2498485 oder fbs-Büro, Telefon 07951 42922.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Stadtseniorenrat Crailsheim

Di., 14.10., 12.00 Uhr, Restaurant „Taj Mahal“, Ludwigstraße 29: Gemeinsames Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 0171 5765448; Mi., 15.10., 14.00 - 16.00 Uhr, Computerraum im ASG: Fit für neue Medien; Fr., 17.10., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 13.10.: Tortellini in Sahnesoße mit Salat; Di., 14.10.: Pasta mit Bolognese/Tomatensoße, Nachtisch; Do., 16.10.: Semmelknödel in Pilzrahmsauce oder Bratensoße und Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

Sonstige Vereine

Postsenioren und Verdi-Mitglieder

Mi., 29.10., ESV-Gaststätte: Treffen fällt aus; Do., 30.10., Abf. 11.00 Uhr, Volksfestplatz: Herbstbesen nach Talheim, Anmeldungen und Infos unter Telefon 07951 42508.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 07918744.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 10.10.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;**Sa., 11.10.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;**So., 12.10.:** Avie Apotheke im Luitpoldcenter, Luitpoldstr. 27, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 582215;**Mo., 13.10.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;**Di., 14.10.:** Apotheke im Städtle, Im Städtle 4, 74541 Vellberg, Telefon 07907 98790;**Mi., 15.10.:** Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;**Do., 16.10.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960.**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**Sa., 11.10./So., 12.10.:** Praxis Dr. Dautel, Zur Flügelau 59, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag	geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Drei Wettbewerbe und ein starkes Team

Mit beeindruckender Kreativität und viel Leidenschaft haben Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) in gleich mehreren Kunstwettbewerben glänzt. Ob beim Europäischen Wettbewerb, beim Kunstpreis Jugend Creativ oder beim Landeswettbewerb Nachbarn im Osten – ihre Werke überzeugten die Juries und brachten ihnen zahlreiche Preise ein.

Kunst inspiriert, verbindet und öffnet neue Perspektiven – besonders dann, wenn junge Menschen mit frischen Ideen und viel Begeisterung ans Werk gehen. Am LMG zeigt sich diese kreative Energie in besonderer Weise: Mit viel Engagement und künstlerischem Feingefühl haben Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Wettbewerben ihre Talente unter Beweis gestellt. Ob europäische Themen, digitale Welten oder kulturelle Brücken – die Kunstwerke erzählen Geschichten von Vielfalt, Identität und Zusammenhalt.

Vielfalt und Engagement im Kunstunterricht

Der Kunstunterricht am LMG zeigt immer wieder, wie stark junge Menschen ihre Welt künstlerisch interpretieren können. Unter der Leitung von Wildis Streng entstanden in den vergangenen Monaten zahlreiche Arbeiten, die sowohl inhaltlich als auch gestalterisch beeindruckten. Besonders beim Europäischen Wettbewerb setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen



Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich künstlerisch mit Europas Zukunft.

wie „Europa? Aber sicher!“, „Frieden schaffen“ oder „Fantastisch gewachsen“ auseinander.

Die Mühen wurden reich belohnt: 20 Ortspreise gingen an das LMG. Gesponsert von der Kreissparkasse Schwäbisch Hall, erhielten die Gewinnerinnen und Gewinner Buchgutscheine als Anerkennung für ihre kreative Leistung.

Digitale Welten künstlerisch interpretiert

Auch beim Volksbank-Kunstpreis „Jugend Creativ“ überzeugten die jungen Talente. Unter dem Motto „Echt digital“ zeigten sie, dass Kunst und Technik keine Gegensätze sind.

Sieben Schülerinnen des LMG wurden von der Jury für ihre Bilder ausgezeichnet. Besonders erfolgreich waren Noemi Herrmann (Klasse 11), Enna Brosam (Klasse 8), Helena Seitz (Klasse 7) und Clara Heger (Klasse 6) – sie alle erhielten

einen Landespreis, verbunden mit einem Ausflug in den Europapark Rust und 150 Euro Preisgeld.

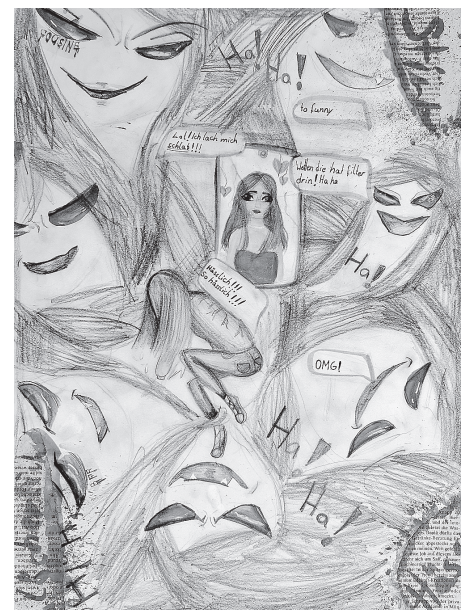
Clara Hegers Werk begeisterte die Jury so sehr, dass es sogar an die Bundesjury weitergeleitet wurde. Unter über 200.000 Einreichungen zu den besten 30 zu gehören, war ein herausragender Erfolg für die junge Künstlerin.

Landespreise beim Wettbewerb „Nachbarn im Osten“

Ein weiteres Highlight des Kunstjahres war der Wettbewerb „Nachbarn im Osten“, der jährlich vom Haus der Heimat Baden-Württemberg ausgeschrieben wird.



Hashim Eltai vor seinem Bild in der Landesausstellung „Nachbarn im Osten“.



Clara Hegers Werk gehörte zu den Top 30 von mehr als 200.000 Einreichungen.

Fotos: LMG

SONSTIGES

Fortsetzung von Seite 38

Das LMG errang 24 Ortspreise – und darüber hinaus zwei Landespreise. Die Schülerinnen und Schüler Enna Brosam (Klasse 8) und Hashim Eltai (Klasse 9) überzeugten die Jury mit ihren ausdrucksstarken Arbeiten. Die Auszeichnungen wurden feierlich im Innenministerium in Stuttgart von Kultusministerin Theresa Schopper persönlich überreicht. Neben Reise-

gutscheinen erhielten die beiden Nachwuchstalente mehrere Sachpreise.

Die künstlerischen Erfolge zeigen, wie lebendig und vielfältig Kunst an Schulen sein kann. Ob in Auseinandersetzung mit europäischen Themen, digitalen Welten oder kulturellen Nachbarn – Kreativität, Engagement und Mut zur eigenen Ausdrucksform sind also durchaus lohnenswert.

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

EICHENDORFFSCHULE

Für UNICEF auf die Strecke gegangen

Unter dem Motto „Wir laufen für UNICEF“ verwandelte sich das Sportgelände der Eichendorffschule in eine Spendenarena. Rund 550 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 8 schnürten ihre Laufschuhe, um gemeinsam Geld für Kinder in Madagaskar zu sammeln – und erlebten dabei die stolze Summe von 11.607,86 Euro.

Die Aktion verbindet Bewegung mit sozialem Engagement: Für jede gelaufene Runde suchten sich die Kinder Sponsoren – Eltern, Großeltern, Nachbarn oder Freunde, die sie mit einem Geldbetrag unterstützten.

Die Hälfte des Gesamterlöses bleibt der Eichendorffschule für eigene Projekte, die andere Hälfte fließt an UNICEF. Den Auftakt machten die Grundschülerinnen und Grundschüler, bevor am späteren Vormittag die älteren Jahrgänge der Sekundarstufe an den Start gingen. Mit großem Eifer und viel Teamgeist sammelten die jungen Läuferinnen und Läufer Runde um Runde. „Es war beeindruckend zu sehen, wie motiviert die Kinder waren“, freuten sich Schulleitung und Kollegium über das Engagement. Insgesamt erlebten die Kinder 11.607,86 Euro.

Auch UNICEF war persönlich vertreten: Thomas Hötzel, ehrenamtlicher Mitarbeiter der UNICEF-Gruppe Schwäbisch Hall, begleitete die Veranstaltung. Er erklärte den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig ihre Unterstützung für Kinder in Madagaskar ist. Dort können rund 1,5 Millionen Mädchen und Jun-



Unter dem Motto „Wir laufen für UNICEF“ sammelten rund 550 Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule beim Sponsorenlauf beeindruckende 11.607,86 Euro für Kinder in Madagaskar und eigene Schulprojekte.

Fotos: EDS

gen keine Schule besuchen, viele brechen die Grundschule frühzeitig ab. Mit den Spenden sollen neue, sichere Klassenräume gebaut werden, die Bildung und Zukunftschancen eröffnen.

Die Eichendorffschule hat mit ihrem Sponsorenlauf einen wichtigen Beitrag geleistet – und gezeigt, wie sportlicher Einsatz direkt Hoffnung und Zukunft schenken kann.

SONSTIGES

STADTGESCHICHTE

Crailsheim – „ein einziger Trümmerhaufen“

Diesen Teil der Stadtgeschichte sollte nie in Vergessenheit geraten: Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Crailsheim fast vollständig zerstört.

Die Situation in Crailsheim Mitte April 1945 ist heute unvorstellbar. Crailsheim war ein Kriegsgebiet, in dem geschossen, getötet und gestorben wurde. Dabei erlitt die Stadt furchtbare Schäden: Auf die Gesamtstadt gerechnet lag der Zerstörungsgrad bei etwa 65 Prozent, im Bereich der Innenstadt, also der Bebauung innerhalb der früheren Stadtmauer, waren 95 Prozent der Gebäude zerstört oder so schwer beschädigt, dass sie nicht mehr bewohnbar waren.

Zerstörung in mehreren Etappen

Wie ist diese Katastrophe zu erklären, vor allem auch im Blick auf Städte der Umgebung, die sehr viel glimpflicher über die letzten Kriegstage kamen?

Die Kriegszerstörung Crailsheims 1945 ereignete sich in mehreren Etappen und ihr Ablauf weist Besonderheiten auf, die Crailsheim von den Nachbarstädten deutlich unterscheidet.

Erste größere Schäden verursachten zwei schwere Luftangriffe am 23. Februar und am 4. April 1945, die sich gegen den Bahnhof und gegen den im Westen der Stadt gelegenen Fliegerhorst richteten. Teile der westlichen Innenstadt inklusive des Rathaussturms wurden dabei schwer getroffen. Die beiden Angriffe forderten knapp 100 Menschenleben. Trotz der verursachten Schäden war die Stadt von einer Komplettzerstörung noch weit entfernt, weite Bereiche des Stadtgebietes noch intakt.

Ein zweifelhaftes „Alleinstellungsmerkmal“

Die „Sonderrolle“ Crailsheims begann am 5./6. April 1945, als motorisierte Einheiten der US-Armee die starken deutschen Verteidigungsstellungen an Neckar und Jagst bei Heilbronn umgingen und in schnellem Tempo entlang der



Auch der Crailsheimer Bahnhof wurde nahezu komplett zerstört.

heutigen Bundesstraße B 290 nach Süden vorstießen. Am Spätnachmittag des 6. April erreichten sie Crailsheim und besetzten die Stadt ohne große Kampfhandlungen. Damit hätte der Krieg für die Bewohner der Stadt zu Ende sein können und es wäre – alles in allem – ein glückliches Ende gewesen. Aber der Vorstoß der US-Truppen, dessen eigentliches Ziel die Umfassung der deutschen Stellungen bei Heilbronn war, was die gesamte deutsche Front in Südwestdeutschland bedrohte, rief massive Gegenangriffe von Wehrmacht und SS hervor – und diese richteten sich vor allem gegen Crailsheim. Ab dem 8. April beschoss deutsche Artillerie die Stadt, alle verfügbaren deutschen Truppen, bis hin zu Gebirgsjäger-Einheiten aus dem Alpenraum, wurden in die „Schlacht um Crailsheim“ geworfen. Und es gelang dem deutschen Militär etwas, was ihnen an der Westfront außer in Crailsheim nie gelang: Sie konnten die Stadt, wenn auch unter enormen Verlusten, für zehn Tage, vom

11. bis zum 20. April, von den Amerikanern zurückgewinnen – ein zweifelhaftes „Alleinstellungsmerkmal“ Crailsheims.

Die Stadt wurde in der Folge mit Panzersperren und Maschinengewehr-Stellungen befestigt, die Bevölkerung durch SS und Parteifunktionäre massiv unter Druck gesetzt.

Der 20. April 1945

Aber natürlich war der deutsche „Sieg“ in Crailsheim nur ein kurzes Intermezzo. Die US-Truppen rückten in den folgenden Tagen wieder auf Crailsheim vor – diesmal auf breiter Front – und standen am Abend des 20. April 1945 zum zweiten Mal vor der Stadt. Nach ersten Beschießungen versuchten die Amerikaner die Stadt zur Übergabe zu bewegen, es fand sich jedoch auf Stadtseite kein Verantwortlicher, der die Verhandlungen geführt hätte. Daraufhin erfolgte der massive Beschuss der Stadt, der zu schweren Bränden und großen Zerstörungen führte. Die Crailsheimer Innenstadt war verloren.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

SONSTIGES

GRUNDSCHULE ALTENMÜNSTER-ONOLZHEIM

Doppelter Erfolg auf Landesebene

„The Big Challenge“ (die große Herausforderung) – so nennt sich ein europaweit ausgetragener Englischwettbewerb, bei dem die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ihr Können und Wissen in der Fremdsprache unter Beweis stellen.

Dieser Herausforderung stellten sich in diesem Jahr erstmals auch Viertklässler der Grundschule Altenmünster und der Außenstelle in Onolzheim. Neben den Kenntnissen in Wortschatz, Leseverständnis und Grammatik galt es auch, landeskundliche Fragen zu beantworten. Dies gelang den teilnehmenden Kindern mit großem Erfolg. Besonders erfreulich waren die landesweiten Spitzenergebnisse von Ronela Brahimi (1. Platz in Baden-Württemberg) und Max Klingebell (2. Platz in Baden-Württemberg),

die mit Pokalen und wertvollen Sachpreisen für ihre Erfolge ausgezeichnet wurden. Auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzielten durchweg gute Leistungen und erhielten als Belohnung Urkunden und Sachpreise. Diese wurden klassenintern überreicht, aber auch bei der

Schuljahresabschlussfeier wurden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler noch einmal gewürdigt. Der verdiente Applaus verdeutlichte erneut, dass die erbrachten Leistungen nicht selbstverständlich sind, und machte die Kinder stolz, diese „Challenge“ so erfolgreich gemeistert zu haben.



Die Viertklässler der Grundschule Altenmünster und Onolzheim stellten sich der Herausforderung beim Englischwettbewerb. Foto: Grundschule Altenmünster-Onolzheim